

Pfarrblatt

Giffers-Tentlingen Plaffeien Plasselb Rechthalten-Brünisried St. Silvester





Allgemeine Gottesdienstordnung

November		Giffers	Plaffeien	Schwarzsee	Plasselb	Rechthalten	Brünisried	St. Silvester
Sonntagsgottesdienste								
Allerheiligen	01. Nov.	09.00	09.00			10.30		10.30
Totengedenkfeier		14.00	14.00		14.00	14.00	14.00	14.00
31. So im JK	02. Nov.				18.30		17.00	17.00
	03. Nov.	09.00	09.00	10.30 Hubertus		10.30		
32. So im JK	09. Nov.						17.00	17.00
	10. Nov.		09.00	10.30	09.00	10.30		
33. So im JK	16. Nov.						17.00	17.00
	17. Nov.	09.00	09.00	10.30	09.30	10.30 Fam.		
Christkönigsfest	23. Nov.				18.30		17.00	17.00
	24. Nov.	09.00	09.00	10.30		10.30		
1. Advent	30. Nov.				18.30		17.00	17.00
	01. Dez.	09.00	09.00 Fam.	10.30		10.30		
Montag								
Dienstag		19.30						
Pflegeheim								
Mittwoch								
					09.00			Letzter Mittwoch im Monat 18.30
Pflegeheim		14.00						
Donnerstag								
						09.00		
Freitag								
			19.30					
Pflegeheim								
Herz-Jesu-Freitag								
Samstag								
Taufsonntage Taufen nach Absprache beim zuständigen Pfarramt								
Beerdigungen (in der Regel) Termine für Beerdigungen nach Absprache mit den Angehörigen								
Trauergebet am Vorabend		19.30	19.30	19.30	19.00	19.30	19.30	19.30
Beichtgelegenheit								
	2. Samstag	nach	nach	nach	nach	nach	nach	nach
	15.00-16.00	Absprache	Absprache	Absprache	Absprache	Absprache	Absprache	Absprache
Rosenkranz								
	Dienstag	Donnerstag				1. Sonntag		Mittwoch
	18.45	14.00				18.00		14.00
	Heim Linde							
	6.+20. 19.00							



Liebe Schwestern, liebe Brüder

Einen Leitartikel für das November-Pfarrblatt zu schreiben, ist eine besondere Herausforderung, da doch so viele Feste in den kommenden Wochen anstehen: Allerheiligen, an vielen Orten Kilbi, die Cäcilienfeiern, der Christkönigsontag und am 30. November bereits der Vorabend zum ersten Advent mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres. Während in den letzten Jahren das Hochfest Allerheiligen im Mittelpunkt des November-Pfarrblattes stand, sollen es in diesem Jahr unsere **Cäcilienchöre** sein.



Am 17., 23. und 24. November feiern die sieben Cäcilienchöre unserer Seelsorgeeinheit den «Cäcilienontag», benannt nach der Heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik. Cäcilia war eine Märtyrerin und lebte in Rom während der Zeit der Christenverfolgung im 3. Jahrhundert. Trotz ihrer Hochzeit mit Valerian hatte sie ein Keuschheitsgelübde abgelegt und blieb Christus zuliebe Jungfrau. Sie überzeugte ihren Mann Valerian und dessen Bruder Tiburtius (nebenbei bemerkt: der Heilige Tiburtius ist der Schutzpatron der Kirche in Giffers) sich von Papst Urban I. taufen zu lassen. Zu dritt haben sie inhaftierte Christinnen und Christen im Gefängnis besucht und die Ermordeten begraben – solange bis sie selbst angeklagt wurden. Cäcilia wurde im Jahr 230 hingerichtet. Die Legende besagt, dass Cäcilia die Enthauptung schwer am Hals verletzt überlebte – noch drei Tage lang – und in dieser Zeit ihren Besitz unter den Armen verteilte.

Viele Darstellungen zeigen die Heilige Cäcilia mit einer Harfe oder einer (Tisch)Orgel. Ab dem 16. Jahrhundert stellten sich viele Vereine unter ihr Patronat. Ihr Gedenktag (der 22. November) ist heute das grosse Fest der Kirchenmusik und Kirchenchöre.

An dieser Stelle spreche ich allen Sängerinnen und Sängern unserer Cäcilienchöre meinen ausdrücklichen Dank aus für Euren wichtigen und wertvollen Einsatz. Ihr bereichert das Leben in unseren Dörfern und hilft mit, unsere Gottesdienste an Fest- und Feiertagen festlich zu gestalten. Was wäre Ostern, Weihnachten und Pfingsten ohne Euren Gesang! Auch bei Beerdigungen seid Ihr immer kurzfristig zur Stelle und bereit, dem/der Verstorbenen mit Eurem Gesang die letzte Ehre zu erweisen. Schon der Heilige Ignatius von Antiochien schrieb zu Beginn des 2. Jahrhunderts: «auch die einzelnen sollen einen Chor bilden, damit ihr in Eintracht zusammenstimmet, in Einigkeit die Melodie Christi auffasset und mit einer Stimme durch Jesus Christus dem Vater lobsinget». Und dem Kirchenvater Augustinus (+430) wird der bekannte Spruch zugeschrieben «Wer singt, betet doppelt».

In diesem Sinne ein ganz herzlicher Dank und ein Vergelt's Gott an alle Cäcilienchöre und ihre Sängerinnen und Sänger!

Im Gebet miteinander verbunden sende ich herzliche Grüsse

Jan Bartelsen

Titelseite: Glasfenster mit der Darstellung der Heiligen Cäcilia in der Pfarrkirche Plassell



Gottesdienstordnung

Freitag, 1. November Hochfest Allerheiligen



Giffers

- 9.00 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen
- 14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen

Plaffeien

- 9.00 Festeucharistie
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen
- 14.00 Totengedenkfeier mit Chor
anschliessender Gräbersegnung
Kollekte für Seelenmessen

Schwarzsee

Kein Gottesdienst

Plasselb

- 14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen

Rechthalten

- 10.30 Festeucharistiefeyer
Mitwirkung Chor
Kollekte für Seelenmessen
- 14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Chor
Kollekte für Seelenmessen

Brünisried

- 14.00 Totengedenkfeier mit
anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Chor
Kollekte für Seelenmessen

St. Silvester

- 10.30 Festeucharistie
Mitwirkung Männerchor
Saanegruess
Kollekte für Seelenmessen
- 14.00 Totengedenkfeier
mit anschliessender Gräbersegnung
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für Seelenmessen

Samstag, 2. November Allerseelen

Giffers

- 15.00 Geführte Anbetung
mit Heilungsgebet

Plaffeien

- 14.30 Ökumenische Totengedenkfeier
im Pflegeheim Bachmatte

Plasselb

- 18.30 Sonntageucharistie
zum 31. Sonntag im Jahreskreis
Gdm. für Hedwig und Albert
Mauron-Brügger, Sageboden
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

Brünisried

- 17.00 Sonntageucharistie
zum 31. Sonntag im Jahreskreis
Gdm. für Hermann und Yvonne
Rohrbach-Mauron, für Verstorbene
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

St. Silvester

- 17.00 Sonntageucharistie
zum 31. Sonntag im Jahreskreis
Stm. für Martha Baumgartner, Emil
Moser, Pfarrer Konstanz Schwartz;
Gdm. für Madeleine Kolly-Kolly,
Ebnet, Verstorbene der Familie Biel-
mann-Jelk, Lengmatt, Yvonne Cor-
tinovis, Regina und Emil Weber-
Mauron
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

Sonntag, 3. November 31. Sonntag im Jahreskreis

Giffers

- 9.00 Sonntageucharistie
Stm. für Regine und Albin Piller,
Gauchetlistrasse; Gdm. für Margrit
Rotzetter-Brügger, Rossmatte,
Bertha Egger, Spittelstrasse, Eduard
Zahnd, Plaffeien
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

Jm. = Jahrmesse / Stm. = Stiftmesse / Gdm. = Gedächtnismesse



Gottesdienstordnung

Plaffeien

9.00 Sonntagseucharistie
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

Schwarzsee

10.30 Sonntagseucharistie –
Hubertusmesse
Mitwirkung Jagdhornbläser
«Diana Sense»
Zu Ehren des Hl. Wendelin, gestiftet
von Alpenossenschaft Tafers
Kollekte für Cartons du Cœur
Sensebezirk

Rechthalten

10.30 Sonntagseucharistie –
TV Gottesdienst – Mitwirkung
Seniorenchor Sense-Oberland
Stm. für Marie Chardonnens-Brüg-
ger, Walmisberg, Elisabeth Dietrich,
Baletswil; Gdm. für Roland Dou-
goud, Otto Zbinden, Freiburgstras-
se, Eduard Zahnd, Plaffeien, Robert
Decorvet-Ehrler, Rechthalten und
seine Eltern und Brüder
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

18.00 Rosenkranzandacht

Dienstag, 5. November

Giffers

19.30 Stm. für Heinrich Kolly, Franz Scha-
fer, Ärgerastrasse; Gdm. für verstor-
bene Mitglieder des Messbundes,
Emil Porchet, Oberdorfstrasse,
Marie Vonlanthen-Aeby, Schümena,
Marcel Lauper, Ruedi Zihlmann,
Färscheraweg, Marie und Eduard
Aeby-Siffert, Leo Waeber-Cotting,
Spittelstrasse, Agnes Cotting und
Söhne, Ignaz und Adeline Corpataux-Zihlmann und Sohn Joseph,
Verstorbene der Familie Alois
Gauch, Tentlingen, Walter Pürro,
Kreuzweg, Agnes Corpataux, Albert
Schärli, Gauchetlistrasse

Mittwoch, 6. November

Giffers

14.00 Wortgottesfeier
mit Kommunionausteilung
im Pflegeheim Aegera

Plasselb

9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 7. November

Rechthalten

9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 8. November

Giffers

Hauskommunion

Plaffeien

Hauskommunion

19.30 Gottesdienst, mitgestaltet
vom Jodlerklub «Alphüttli»
Dreissigster für Blanka Piller-Marro;
Erste Jahrmesse für Martha Gurt-
ner-Buntschu; Jm. für Jean Baeris-
wyl, Marie Piller-Hett, Vèrène Riedo-
Lagger, Dorfstrasse, Anna Riedo-
Dietrich, Chromenstrasse, Georges
und Monik Raemy-Kolly, Rösly
Schluchter-Klaus, Berti Klaus-Kolly
und Louis Klaus, Rosa und Felix
Kolly-Zbinden, Fredy Neuhaus-
Vallélian, Fredy Ruffieux, Anton
Bapst-Kolly, Elisabeth Kolly-Scha-
fer, Rosa Kolly-Kolly, Heidi Kolly,
Josef Kolly, Rainweg, Otto Kolly-
Carell, Gerendacherli, Marie Kolly-
Piller und Alfons Kolly, Schaftränke;
Stm. für Heidi Kolly-Beyeler, Rosa
Rappo-Pürro, Rufenen; Gdm. für
die verstorbenen Mitglieder, Ange-
hörige und Freunde des Jodlerklubs
«Alphüttli», Hubert Piller, verstorbe-
ne Familienangehörige Riedo-Lag-
ger und Josef Riedo-Lagger, Eduard
Zahnd, Otto Bapst-Riedo, Franz
Marro und Robert Marro

Rechthalten-Brünisried

Hauskommunion

St. Silvester

Hauskommunion



Gottesdienstordnung

Samstag, 9. November

Brünisried
17.00 Sonntagseucharistie
zum 32. Sonntag im Jahreskreis –
Kilbisonntag – Mitwirkung Chor
Jm. für Daniel Pellet, Brügglä;
Stm. für Karl und Marie Zbinden-
Jungo und Sohn Paul, Hinterdorf
Kollekte für die Vinzenzarbeit
in Brünisried

St. Silvester
17.00 Sonntagseucharistie
zum 32. Sonntag im Jahreskreis
Gdm. für Gilberte und Kanis Jungo,
Goleta, Raphael Guisolan, Pierre
Waeber, Max Klaus
Kollekte für das Forum für das Alter
St. Silvester

Sonntag, 10. November 32. Sonntag im Jahreskreis

Giffers
Kein Gottesdienst wegen
Kilbi-Gottesdienst in Plasselb

Plaffeien
9.00 Sonntagseucharistie – Kilbimesse
Mitwirkung Männerchor
Dreissigster für Alphons Zbinden;
Jm. für Heinrich und Elisabeth Brüg-
ger-Riedo, Büel; Stm. für Bruno
Haymoz-Brügger, Gradli, Louis
Zbinden-Käser, Fuhra, Louise Zbin-
den, Haltli, Paul Brügger, Zelgli;
Gdm. für Monika Aeby
Kollekte für die Winterhilfe Schweiz

Schwarzsee
10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für die Bedürfnisse
der Diözese

Plasselb
9.00 Sonntagseucharistie
Kilbimesse – unter Mitwirkung
der vereinten Männerchöre
Giffers-Tentlingen, St. Silvester
und Plasselb
Kollekte für den Vinzenzverein

Rechthalten

10.30 Sonntagseucharistie
Kilbisonntag
Mitwirkung Männerchor
Jm. für Anna und Josef Haymoz-
Grossrieder, Wolfeich; Josephine
Baechler-Jenny, Entemoos; Stm. für
Johann-Ludwig und Gertrud Bäch-
ler, Freiburgstrasse: Gdm. für Ge-
schwister Baechler und Marie-
Theres Baechler, Entemoos, Eugen
Carrel, Familie Johann Aebischer-
Dietrich, Arthur Jungo und Sohn
Matthias, für die Angehörigen der
Familie Bächler-Andrey, Moosholz,
Yvonne Rappo-Huber
Kollekte für den Vinzenzverein
Rechthalten

Dienstag, 12. November

Giffers
19.30 Stm. für Paul Schaller; Gdm. für
Paul Jungo-Gauch, Engelmoos,
Jeannette und Adolf Jungo, Ober-
dorfstrasse

Mittwoch, 13. November

Plasselb
9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 14. November

Rechthalten
9.00 Gdm. für Verstorbene

Freitag, 15. November

Plaffeien
19.30 Jm. für Alfons und Rosmarie Piller-
Zbinden, Jean-Louis Juillerat, Mar-
cel Chardonnens-Neuhaus, Holler-
weg; Stm. für Antoinette Juillerat-
Vauclair, Porrentruy; Gdm. für Marie
Neuhaus-Raemy, Fridolin Raemy
und Rose Chardonnens-Neuhaus

St. Silvester
15.45 Kinderfeier im Vereinssaal
Thema «Gott hat mich lieb», für alle
Kinder unserer Seelsorgeeinheit



Gottesdienstordnung

Samstag, 16. November

Brünisried
17.00 Sonntageucharistie
zum 33. Sonntag im Jahreskreis
Gdm. für Verstorbene
Kollekte für das Priesterseminar

St. Silvester
17.00 Sonntageucharistie
zum 33. Sonntag im Jahreskreis
Gdm. für Elisabeth Jungo, Buech,
Käthi und Hermann Gugler, Arme
Seelen, Marius Biemann, Othmar
Jelk, Felix Kolly, Theres Kolly-Dufter
Kollekte für das Priesterseminar

Sonntag, 17. November 33. Sonntag im Jahreskreis

Giffers
9.00 Sonntageucharistie
Dreissigster für Bernadette Aeby-
Müller; Erste Jahrmesse für Gérard
Delaquis-Aebischer, Dorfstrasse;
Stm. für Josef Zbinden; Gdm. für
Agnes und Josef Marro-Baechler,
Tentlingen, Peter Aeby, Grottenweg
Kollekte für das Priesterseminar

Plaffeien
9.00 Sonntageucharistie
Erste Jahrmesse für Raphael Aebi-
scher; Jm. für Margrit Jelk, Linden-
graben, Fridolin und Louise Stemp-
fel-Raemy und Johann, Berg; Gdm.
für Yvonne Riedo
Kollekte für die Erhaltung des
Wohnhauses von Niklaus von Flüe

Schwarzsee
10.30 Festeucharistie mit Cäcilienfeier
Mitwirkung Chor Lichtena
Kollekte für den Chor Lichtena

Plasselb
9.30 Festeucharistie mit Cäcilienfeier
Mitwirkung Cäcilienchor
Jm. für Rosa Neuhaus-Neuhaus,
Herremoos, Franz Neuhaus, Thai-
land, Gdm. für Paul Neuhaus, Falli-
Höllli-Strasse, Otto Ruffieux, Herre-
moos, Elisabeth und Josef Gugler-

Egger, Tentlingen, Gemma und
Meinrad Neuhaus-Spicher, Giffers
Kollekte für den Cäcilienverein

Rechthalten
10.30 Sonntageucharistie –
Familiengottesdienst vorbereitet
von der Stufe 7H/8H
Gdm. für Peter Zbinden, Grossi
Matta, Bertha Wider-Julmy, Alois
Gadient, Saga
Kollekte für das Priesterseminar

Dienstag, 19. November

Giffers
19.30 Stm. für Otto Schafer, Allmend-
strasse, Marie Zbinden, Eduard
Kolly, Rossistrasse, Josef Jungo,
Poplera, Marie Rotzetter, Rossmatte

Mittwoch, 20. November

Giffers
14.00 Eucharistiefeier
im Pflegeheim Aegera

Plasselb
9.00 Hl. Messe

Donnerstag, 21. November

Rechthalten
8.00 Schulgottesdienst
9.00 Hl. Messe

Freitag, 22. November

Plaffeien
19.30 Hl. Messe

Samstag, 23. November

Plasselb
18.30 Sonntageucharistie
zum Christkönigsfest
Gdm. für Hans Gremaud, Plaffeien,
Alfred Rumo, Gässli und verstorbe-
ne Angehörige, Walter Lauper,
Hintere Matte
Kollekte für das Priesterseminar



Gottesdienstordnung

17.00 **Brünisried**
Festeucharistie zum
Christkönigsfest mit Cäcilienfeier
Mitwirkung Chor
Gdm. für die verstorbenen Mitglie-
der des Cäcilienverein Brünisried
Kollekte für den Cäcilienchor
Brünisried

17.00 **St. Silvester**
Festeucharistie zum
Christkönigsfest mit Cäcilienfeier
Mitwirkung Cäcilienchor
Gdm. für Madeleine Kolly-Kolly,
Ebnet, Louis Huber, André Claus,
Agnes und Max Kolly, Chrummli,
August Mauron, Saga, Daniel und
Agnes Clément, Paul Clément,
Linus Clément, Rosa Bielman
Kollekte für den Cäcilienchor
St. Silvester

Sonntag, 24. November Christkönigsfest

9.00 **Giffers**
Festeucharistie mit Cäcilienfeier
Mitwirkung Cäcilienchor
Stm. für Hans Zbinden, Marie Zbin-
den-Egger; Gdm. für Cécile Ayer-
Rumo, Kapellacker, Dominik Brül-
hart, Eimatt, Cécile Jungo-Kilchoer,
verstorbene Mitglieder des Mess-
bundes
Kollekte für den Cäcilienchor
Giffers-Tentlingen

9.00 **Plaffeien**
Festeucharistie mit Cäcilienfeier
Mitwirkung Cäcilienchor
Kollekte für den Cäcilienverein
Plaffeien

10.30 **Schwarzsee**
Sonntagseucharistie
Gdm. für Ernest Kolly
Kollekte für das Priesterseminar
11.45 Tauffeier

10.30 **Rechthalten**
Festeucharistie mit Cäcilienfeier
Mitwirkung Chor
Jm. für Martha und Robert Dietrich-
Vonlanthen, Grauenstein; Gdm. für
die verstorbenen Mitglieder des Ge-

mischten Chores Rechthalten,
Eduard Zahnd, Plaffeien, Marie und
Felix Neuhaus-Bächler und Söhne
Erwin und Andreas
Kollekte für den Gemischten Chor
Rechthalten

Dienstag, 26. November

Giffers
19.30 Gdm. für Ida und Vitus Neuhaus,
Trudy und Raymond Clément-Neu-
haus, Hildi Philipona, Josef Neu-
haus, Lucie Le Hong Han

Mittwoch, 27. November

Giffers
14.00 Rosenkranzgebet
im Pflegeheim Aegera

Plasselb
9.00 Hl. Messe

St. Silvester
18.30 Zweisprachiger Gottesdienst –
ab 17.00 Uhr stille Anbetung
Messe zur Ehre der Muttergottes
von der Immerwährenden Hilfe,
Hl. Marguerite Bays, Bitte um Pries-
terberufe, gestiftet von der Fonda-
tion Marguerite Bays

Donnerstag, 28. November

Rechthalten
9.00 Hl. Messe

Freitag, 29. November

Plaffeien
19.30 Jm. für Josef Brühlhart-Pürro, Sense-
matt; Stm. für Adelrich und Christine
Raemy-Neuhaus

Samstag, 30. November

Plasselb
18.30 Sonntagseucharistie
zum ersten Adventssonntag
Jm. für Gilbert Ruffieux, Zürich,
Marie-Louise Seewer-Zahno, Schürli



Gottesdienstordnung / Namenspatrone

und verstorbene Angehörige, Irène Gachoud-Zahno, Freiburg und verstorbene Angehörige, Jeanne Egger-Eggerstwyler, Freiburgstrasse; Gdm. für Leo Raemy, Riedacher, Gilbert Mingueli, Cournillens, Alfons und Gabriel Egger, Freiburgstrasse
Kollekte für die Universität Freiburg

Brünisried

17.00 Sonntagseucharistie
zum ersten Adventssonntag
Kollekte für die Universität Freiburg

St. Silvester

17.00 Sonntagseucharistie
zum ersten Adventssonntag
Gdm. für Felix Broch und für die
Verstorbenen der Familie
Kollekte für die Universität Freiburg

Sonntag, 1. Dezember Erster Adventssonntag

Giffers

9.00 Sonntagseucharistie

Plaffeien

9.00 Sonntagseucharistie
Familiengottesdienst
«Auf dem Weg zur Erstkommunion»
Gdm. für Bertha und Ferdinand
Hayoz, Eduard Zahnd
Kollekte für die Universität Freiburg

Schwarzsee

10.30 Sonntagseucharistie
Kollekte für die Universität Freiburg

Rechthalten

10.30 Sonntagseucharistie –
TV Gottesdienst
Jm. für Marie und Adolf Corpataux-
Zbinden, Unterdorf, Otto Zbinden,
Freiburgstrasse, Peter Zbinden,
Grossi Matta, Eduard Porchet, Dü-
dingen, Alfons und Margrit Schafer,
St. Antoni, Alois und Leontine Aeby-
Ackermann, Bühlacher
Kollekte für die Universität Freiburg
18.00 Rosenkranzandacht
mit anschliessender
eucharistischer Anbetung

Unsere Namenspatrone im November

1. Hochfest Allerheiligen
3. Pirmin, Abt-Bischof, Glaubensbote
am Oberrhein † 753
Hubert, Bischof von Lüttich † 727
Idda von Toggenburg, Reklusin
† 13. Jh.
4. Karl Borromäus, Bischof von Mailand,
Patron des Bistums Lugano † 1584
6. Leonhard, Einsiedler in Limoges
† 6. Jh.
10. Leo der Grosse, Papst, Kirchenlehrer
† 461
11. Martin, Bischof von Tours † 397
12. Diego, Einsiedler und Laienbruder
† 1463
15. Albert der Grosse, Bischof
von Regensburg † 1280
16. Margareta, Königin von Schottland
† 1093
Otmar, Brüderabt von St. Gallen
† 759
17. Gertrud von Helfta, Ordensfrau,
Mystikerin † 1302
19. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen
† 1231
22. Caecilia, Jungfrau und Märtyrin
† ca. 230
23. Klemens I., Papst, Märtyrer † 101
24. Flora, Jungfrau und Märtyrin † 8. Jh.
25. Katharina von Alexandrien, Jungfrau,
Märtyrin † 312
26. Konrad und Gebhard, Bischöfe
von Konstanz † 975
30. Andreas, Apostel



Taufen



Durch das heilige Sakrament der Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen

Giffers

Mattia Beyeler, Sohn des Beat Beyeler und der Melanie, geb. Forster, getauft am 21. September 2024

Plaffeien

Nachtrag: *Ben Piller*, Sohn des Thomas Piller und der Michaela Piller, geb. Hostettler, getauft am 2. Juni 2024

Rechthalten-Brünisried

Mattia Schöpfer, Sohn des Frank Schöpfer und der Melanie, geb. Zosso, getauft am 22. September 2024

Leo Thöni, Sohn des Michael Thöni und der Jasmin, geb. Rauber, getauft am 28. September 2024

Emma Dietrich, Tochter des Alexander Dietrich und der Angélique, geb. Bächler, getauft am 29. September 2024

Louisa Dubi, Tochter des Kevin Dubi und der Aline, geb. Bächler, getauft am 29. September 2024

Livia Malea Dietrich, Tochter des Moritz Dietrich und der Céline, geb. Bächler, getauft am 29. September 2024

Wir gratulieren den Eltern und wünschen den jungen Familien viel Freude, Glück und Gottes Segen für die Zukunft.

Eheschliessungen



Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet

Plasselb

Julia Pürro und Daniel Clerc
am 14. September 2024

Dem jungen Ehepaar wünschen wir für die Zukunft alles Gute, Glück und Gottes Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg.



Geführte Anbetung mit Heilungsgebet

Samstag, 2. November
um 15.00 Uhr
in der Kirche Giffers

Impressum:

Dieses Pfarrblatt wird herausgegeben von der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien, Telefon 026 419 11 30, sekretariat.seso@bluewin.ch

Verantwortlich: Pater Piet Cuijpers SDS

Für Abonnementsbestellungen oder Adressänderungen melden Sie sich bitte bei Ihrem Pfarramt.

Verleger: Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, 024 486 05 20



Einheitsgottesdienst und Einführung unseres Pfarradministrators

Am 8. September 2024 in Plaffeien durften wir wieder Einheitsgottesdienst und Patronsfest feiern. Dieser Gottesdienst ist jedes Jahr Zeichen unserer Seelsorgeeinheit und unserer Gemeinschaft im Sense-Oberland.

Dieses Jahr war der Anlass ein bisschen grösser und schöner als sonst: Unser neuer Pfarradministrator P. Piet Cuijpers, den die meisten schon kennenlernen durften, wurde feierlich eingesetzt. Marianne Pohl-Henzen und Isabella Senghor, die bisherige und die neue bischöfliche Delegierte für Deutschfreiburg liessen es sich nicht nehmen, P. Piet persönlich zu begrüssen. Als Zeichen seines Amtes und seiner Funktion überreichte ihm unser Dekan, P. Ludovic Nobel einen Schlüssel.

Lieber Piet, ganz herzlich willkommen bei uns im Oberland. Mögest Du stets die richtigen Türen für uns öffnen – ganz besonders natürlich die Türen unserer Kirchen – aber auch unserer Herzen!

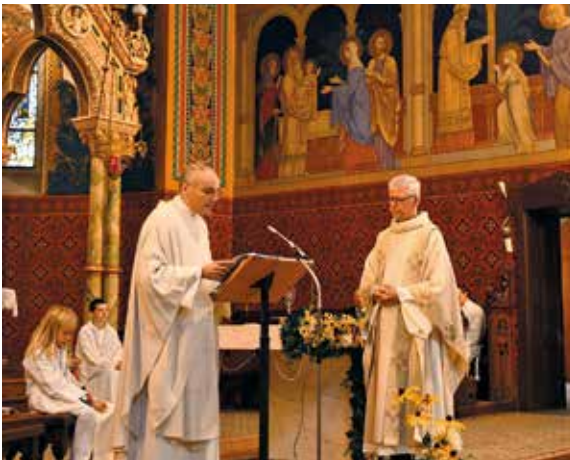
Vielen Dank an die Musikgesellschaft Alphorn, den Cäcilienchor und unserer Organistin Renata Talpas für die feierliche Umrahmung dieser Feier. Dank auch an alle, die sonst eine Funktion innerhalb und ausserhalb der Liturgie hatten, Ministranten, Lektoren und



Lektorinnen, unserem Sakristan Urs Diethelm und natürlich dem Pfarreirat, der für den Apéro und die reibungslose Organisation sorgte.

Grosses «Vergelts Gott» an alle!

Text: Daniel Schwenzer
Fotos: Anton Zbinden





Kathedraltag – Wallfahrt der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland am 9. November 2024

Die 1283 im gotischen Stil erbaute Kathedrale Freiburg ist seit genau 100 Jahren auch Bischofssitz.

Sitz des Bischofs von Lausanne, Genf und Fribourg.

Aus diesem Grund machen wir an diesem Tag eine Aus- und **Wallfahrt** zu unserer Kathedrale. Mit einer sehr schönen Gruppe von Firmlingen machen wir uns zu diesem Anlass auf um uns von den Geheimnissen der Kathedrale verzaubern zu lassen.

Wer sich uns anschliessen möchte, ist dazu sehr herzlich eingeladen.

Start ist 8.10 Uhr an der Bushaltestelle wo wir den Bus 127 bis Bourguillon/Bürglen nehmen und von dort aus durchs Neuvevillequartier nach oben laufen. Ab 10.00 Uhr beginnen die verschiedenen Führungen zur Orgel, zum Turm, durchs Dachgebälk und zu den Glas-

fenstern von Józef Mehoffer (1869–1946). Man hat uns auch das eine oder andere **Geheimnis** und die eine oder andere **Überraschung** versprochen. Um 16.00 Uhr wird es eine gemeinsame deutschsprachige Abschlussmesse mit anschliessendem Apéro geben.

Da jeder auf eigene Kosten fahren wird (Bus oder PKW), fallen **keine Kosten** an.

Während der Mittagspause besteht die Möglichkeit, ein Mittagessen einzunehmen, die umliegenden Restaurants sind darauf vorbereitet.

Weitere Infos unter <https://www.cath-fr.ch/de/100-jahre-kathedrale-freiburg/>.

Anmeldungen bitte **direkt** bei sekretariat.seso@bluewin.ch, 026 419 11 30 oder 076 409 65 57.

Reise mit «Licht im Osten» nach Rumänien

Seit einigen Jahren helfe ich mit, Hilfsgüter für «LIO» zu sammeln. Immer wieder wurde ich gefragt, ob die gespendeten Güter auch ankommen und wohin sie gebracht werden und so habe ich mich entschlossen, mir selbst davon ein Bild zu machen. So bin ich am 25. Dezember bis am 5. Januar als Hilfskraft in Rumänien gewesen und ja, die Hilfe kommt an und wird benötigt.

Es finden zwei Verteilaktionen im Jahr statt. Einmal die gesammelten Hilfsgüter und dann die Weihnachtspäckliaktion, bei der ich mitmachen durfte.

Wir haben Altersheime, Schulen, Romadörfer und Privatpersonen besucht. Übernachtet haben wir bei lokalen Partnern vor Ort, die dort leben, wirken und die Menschen vor Ort kennen. Wir hatten die ganze Woche einen Dolmetscher dabei und so konnten wir mit den Menschen vor Ort sprechen.

Bei den Schulbesuchen hätten Sie die leuchtenden Augen der Kinder sehen sollen, als sie ihr Päckchen in Empfang nahmen.

Lokal wurden Kartoffeln, Heizmaterial und sonstige Lebensmittel eingekauft und verteilt.



Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Die Päckli aus der Schweiz sind ein starkes Zeichen der Verbundenheit und es zeigt den Menschen vor Ort, dass sie nicht alleine sind. Jedes Päckli war ein Lichtblick der Hoffnung.

Bei den persönlichen Besuchen mussten wir gar nicht viel sprechen. Die Menschen, oft alleine, hatten so ein grosses Bedürfnis, uns aus ihrem Leben zu erzählen, dass wir oft über eine Stunde einfach nur zuhörten.

Es gab schöne Momente, lustige, nachdenkliche... und auch für mich, ganz Schlimme...

Wir halfen alleinstehenden alten Menschen mit Lebensmitteln aus, einem alten Mann, der alleine wohnte, fehlten beide Beine und er lag in einem Bett, direkt auf den Spiralfedern es fehlte die Matratze. Er wohnte in einem komplett russgeschwärtzten Raum, auch das Fenster war komplett schwarz. So wurde dann eine Matratze organisiert, das Fenster geputzt und der lokale Pastor organisierte dann einen Maler.

Mir ist es durchaus bewusst, dass dies nur ein Tropfen auf den heissen Stein ist, aber für jeden Einzelnen von ihnen war es mehr. Der Blick in ihre Augen sagte mehr als tausend Worte...

Rita Kolly



Im Frühling 2025 findet wieder eine Hilfsgütersammlung für das Sense-Oberland statt. Flyer werden Sie darauf hinweisen.



Rosenkranz in der Pfarrkirche Giffers

am Dienstag um 18.45 Uhr

Rosenkranz im Pflegeheim Aegera Giffers

am Mittwoch, 27. November um 14.00 Uhr

Rosenkranz im Heim Linde Tentlingen

am Mittwoch, 6. und 20. November
jeweils um 19.00 Uhr

Anbetung und Beichtgelegenheit in der Pfarrkirche

Samstags von 15.00 bis 16.30 Uhr
(ausser bei einer Trauerfeier)

Geführte Anbetung mit Heilungsgebet
am Samstag, 2. November um 15.00 Uhr

Beichtgelegenheit am Samstag, 9. November
von 15.00 bis 16.00 Uhr

Kinderfeier

Die nächste Kinderfeier findet statt am Freitag,
8. November um 15.00 Uhr im Pfarreisaal,
unser Thema ist die Geschichte von der Larve
Geronimo.



Cäciliafeier

Am Sonntag, 24. November findet um 9.00 Uhr
in der Pfarrkirche die Cäciliafeier anlässlich
des Christkönigsfests statt. Wir freuen uns
sehr, dass der Präses des Cäcilienvereins
Pater Piet Cuijpers mit uns den Festgot-
tesdienst feiern wird und danken ihm dafür.
Der Cäcilienchor wird unter der Leitung von
Thierry Dagon und in Begleitung durch
François Geiger an der Orgel die feierliche
Messe singen, welche aus der Feder des

begnadeten Musikers und Komponisten Moritz
Cotting stammt. Er war langjähriger Dirigent
des Cäcilienchors Giffers-Tentlingen. Er ist im
Jahr 1991 gestorben. Zu dieser Zeit war seine
Volksmusikkapelle in der ganzen Schweiz
bekannt.

Wir freuen uns ganz besonders, dem Chor-
mitglied Madeleine Riedo-Neuhaus im Rahmen
dieser Feier für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft
die Verbandsmedaille des Cäcilienverbandes
Deutschfreiburgs zu überreichen und den bei-
den Chorsängerinnen Hanni Jungo-Gauch so-
wie Rosemarie Jungo-Aeby zum jeweiligen
Jubiläum von 45 Jahren treue Mitgliedschaft
im Cäcilienverein Giffers-Tentlingen zu gratu-
lieren. Zudem werden wir auf sagenhafte 55
Jahre Chortätigkeit unseres Chormitgliedes
Raphael Götschmann zurückblicken und auch
hier diesbezügliche Ehrungsworte sprechen
dürfen. Weiter freuen wir uns auch besonders
darauf, in der Person von Eva Spring ein
neues Mitglied im Cäcilienchor zu begrüßen.
Es bedeutet uns sehr viel, dass wir somit
innerhalb von drei Jahren drei neue Mitglied-
schaften im Verein verzeichnen durften.

In diesem Sinne freuen wir uns gemeinsam
auf diesen Festgottesdienst, auf die würdigen
Momente sowie verschiedenen Ehrungsworte
und auf die besondere gesangliche und musi-
kalische Gestaltung anlässlich der Cäciliafeier
2024 in der Pfarrkirche Giffers.

Ebenfalls gedenken wir in diesem Gottesdienst
allen verstorbenen Sängerinnen und Sänger
und all jenen, die mit der Chorfamilie verbun-
den waren und werden eine Kerze für sie
anzünden.

Es ist dem Pfarreirat ein Anliegen, in ihrem und
im Namen aller Pfarreiangehörigen dem Cäci-
lienverein und seinem Vorstand, den weiteren
Beauftragten, dem Dirigenten und dem Orga-
nisten für seinen Einsatz in der Pfarrkirche
während dem ganzen Jahr zu danken. Sei es
für den Gesang in Sternstunden oder auch mit
der musikalischen Umrahmung bei Traueran-
lässen, bei welchem sie mit tragenden Liedern
den Familien Trost und Hoffnung mit auf den
Weg geben. Dem Cäcilienchor sowie seinen
geladenen Gästen wünscht der Pfarreirat be-
reits jetzt ebenfalls eine gemütliche Feier im
Anschluss an den Gottesdienst im Gasthof
zum Roten Kreuz.



Pfarrei Giffers-Tentlingen

Wir gratulieren zum Geburtstag

85 Jahre

Maria Jenny-Vonlanthen,
Flachsnera 14



15. November

*Wir wünschen der Jubilarin alles Gute,
Gesundheit und Gottes Segen.*

Kollekten im September 2024

1. Schule in Madagaskar, ein Projekt der Ordensgemeinschaft der Salvatorianer in Freiburg	239.30
15. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte Schweiz (Inländische Mission)	105.75
22. Stiftung Justinuswerk Freiburg	62.75
29. Migratio am »Tag der Migrantinnen und Migranten«	125.65
Antoniuskasse	1 x 100.—
Grotte Giffers	1 x 30.—
Grotte Tentlingen	1 x 30.—

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Verstorbene der Pfarrei seit Oktober 2023

Martha Gurtner-Buntschu
Gérard Delaquais-Aebischer
Jakob Schafer
Rachel Hartmann
Elisabeth Hayoz-Lauper
Ida Schafer-Gauch
Sophie Lauper-Piller
Josef Fillistorf-Egger
Therese Kolly-Cotting
Georges Mauron
Yvonne Cortinavis-Jelk
Leo Waeber-Cotting
Elmar Kolly-Gugler
Margrit Hayoz-Krattinger
Stefan Neuhaus
Adrian Lemmenmeier
Bruno Fillistorf-Brühlhart
Martha Zahnd-Blanchard



Franz Vonlanthen-Mäder
Hildegard Aeby-Lauper
Alice Corpataux-Haymoz
Trudy Nydegger-Raemy
Bernadette Aeby-Müller

Ebenfalls die letzte Ruhe gefunden haben bei uns

Lydia Egger, Freiburg
Patrick Rotzetter, St. Ursen
René Turchet-Aeby, Trevaux

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
dann leuchten die Sterne der Erinnerung.*

Versammlungen, Anlässe

Musikalischer Nachmittag für die Rentner/innen

Am Dienstag, 5. November von 14.00 Uhr bis
16.00 Uhr findet der nächste musikalische
Nachmittag im Pfarreisaal statt.

Mittagstisch für die Rentner/innen

Der nächste Mittagstisch für die Rentner/innen
im Pfarreisaal Giffers findet statt am Don-
nerstag, 7. November um 11.30 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bei Karin
Philipona (Telefon-Nr. 079 578 76 44). Der
Verein VHD (Verein zur Vermittlung von Hilfs-
diensten) wird uns im Rahmen dieses Anlasses
seine Projekte und Tätigkeiten vorstellen.

Vereinte Männerchöre Giffers- Tentlingen, St. Silvester und Plasselb

Kilbmesse am Sonntag, 10. November
um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Plasselb

Gemütliches Treffen für die Tauffamilien

Samstag, 16. November von 14.00 Uhr bis
16.00 Uhr: Gemütliches Treffen für die Tauf-
familien von den Jahren 2022 bis 2024 und für
alle Interessierten.

Anmeldung bis am Vorabend des Anlasses bei
Karin Philipona (079 578 76 44).



Konzert Kulturkommission der Gemeinden Giffers und Tentlingen

Konzert Kinder- und Jugendjodlerchörli «Sense» und Jodlerklub Echo va de Chrüzflue, St. Silvester, organisiert durch die Kulturkommission Giffers-Tentlingen am Sonntag, 17. November in der Pfarrkirche Giffers um 14.30 Uhr.

Kaffee- und Kuchennachmittag mit Lottospiel für die Rentner/innen

Der nächste Anlass findet statt am Donnerstag, 21. November von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Pfarreisaal.

Adventsverkauf mit Kaffee-Ecke

Am Samstag, 30. November findet von 8.30 bis 11.30 Uhr im Pfarreisaal Giffers der traditionelle Adventsverkauf der Ministrant/innen statt mit einer Kaffee-Ecke. Wir freuen uns, Ihnen Adventskränze, Türdekorationen sowie Backwaren zu verkaufen.

Gern können Sie Adventskränze und Türdekorationen bei Karin Philipona vorbestellen (Telefon-Nr. 079 578 76 44, karin.philipona@kath-fr.ch).

Die Ministrant/innen der Pfarrei Giffers-Tentlingen freuen sich sehr auf Ihren Besuch.

Erntedankfest



Am Sonntag, 15. September hat Pater Piet mit uns den Gottesdienst anlässlich des Erntedankfestes gefeiert. Ein herzlicher Dank allen, die auf irgendeine Weise mitgeholfen haben. Seit vielen Jahren schreibt uns Rita Hostettler-Vonlanthen vom Landfrauenverein die Fürbitten sowie eine Meditation, welche im Rahmen des Festgottesdienstes vorgetragen werden. Gern möchten wir euch den diesjährigen Meditationstext noch einmal mitlesen lassen:

Tüüf i üsüm Häärz si wier verbüne mit Gott. Vüumau entstiit dür de inner Früüde

Rue i de Seeu. We wier d Berüerig mit de inneri Stüli verliere, verliere wier de Kontakt mit üs säuber. Drüm isches wichtig, dass wier de Rumm va de Rue ù Glassehiit füne, wa i üs schlümmeret. Mengisch mine mier, wier müesse no höier, flingger ù witer vorwärts ga, statt achtsamer, langsamer ù menschlicher. We ds Häärz a Platz gfüne het, wo es zur Rue chunnt, de isch o Liecht ù Liebi bi üs. Wier Seisler hi i üser Sprach Wörter, wa üsers Lääbe tüe beschleunige: «I gange no gschwünn, tüe no gschwünn, i muess no gschwünn» – sääge wier 100 Mau im Tag. «I bü flingg no ga Meie bschüte, i muess no flingg ga Kommissione mache, gang doch no flingg ga de Hün spaziere» – das si Befäu a üsersch Hürni, dass mer aus flingg müesse mache. Wier chenti sääge: «I ga gmüetlich ù langsam ù gnüsslich uf e Wääg ù entspannemi derbi.» Wier hoffe, dass mit de Hüuf va de Muetter Gottes Früüde ù Rue, Glassehiit, Liechtigkiit ù Früüd i üsers Lääbe iichert. D Liechtigkiit, wa wier ghäbe hi üs Chinn, chunnt zrüg, we wier va Häärze drüm bitte.

Ds Lääbe het üs scho vüu Lektione ertüet. Di Wichtigschti, dia wa wier nie wärde vergässe, isch dia va de Dankbarkiit. Härgott, danke für e Seelefrüüde.

Liebi Rita, wier danke dier härzlich fürs dis Schriibe, danke, dass dü üs diner Impuüse i üsem schöne Seisler-Dialekt ging mit üf e Wääg gisch im Rahme vom Ärntedankfescht.

Fotos: Roman Aeby





Rosenkranz in der Pfarrkirche Plaffeien

Jeden Donnerstag um 14.00 Uhr

Rosenkranz im Pflegeheim Bachmatte

Gemeinsam beten und singen, dem Alleinsein entfliehen, dabei gleichzeitig alte Freundschaften aufleben lassen und neue Bekanntschaften machen. Alle sind herzlich eingeladen.

Am Dienstag, 12. und 26. November um 10.00 Uhr, im 1. Stock

Cäcilienfeiern 17. und 24. November

Die Pfarrei Plaffeien lädt herzlich zu den Festgottesdiensten am Sonntag, 17. November in Schwarzsee und am 24. November in Plaffeien ein. In Schwarzsee werden langjährige Mitglieder des Chores verdankt und geehrt.

Ein besonderer Dank gilt allen Sängerinnen und Sängern, Dirigentinnen, Organistinnen und Organisten für ihren grossen Einsatz während des Jahres und die musikalische Bereicherung der Gottesdienste.

Cäcilienverein Plaffeien und Chor Lichtena

Starte jetzt deine Gesangskarriere als Chorsängerin oder -sänger. Hier kannst du neue Leute treffen und bereichernde Freundschaften schliessen.

Komm unbedingt bei einer Schnupperprobe vorbei und lass dich begeistern! Notenkenntnisse sind keine notwendig.

Auskunft erteilen gerne:

Norbert Schaller (Präsident Plaffeien),
079 485 79 92

Margrit Baeriswyl (Dirigentin Plaffeien),
079 328 18 78

Rita Baeriswyl (Dirigentin Plaffeien),
079 313 94 21

Pia Rüffieux (Dirigentin Lichtena),
079 784 27 45

Kollekten im September 2024

1. Firmlager der SE Sense-Oberland	325.95
8. Kirche Plaffeien	465.55
15. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte Schweiz (Inländische Mission)	420.35
15. Brecca: Patentschaft Berggemeinden	316.75
22. Justinuswerk Freiburg	168.35
22. Kirche Schwarzsee	206.90
29. Migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»	142.55

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Wir gratulieren zum Geburtstag



85 Jahre

Hermann Lauper,
Bachmatte 10 16. November

George Brügger, Zelgli 32 24. November

91 Jahre

Anton Lötscher,
Winkelstrasse 20 26. November

97 Jahre

Rosa Marie Piller,
Fischerbächli 32 29. November

Wir wünschen der Jubilarin und den Jubilaren gute Gesundheit und Gottes Segen.

Verstorbene seit Oktober 2023

Martha Gurtner-Buntschu
Raphael Aebischer
Martha Zbinden-Bächler
Michel Müller
Agnes Piller-Piller
Ida Waeber-Riedo
Josef Riedo
Elisabeth Pellet
Rosmarie Brügger-Buchs
Leo Bapst
Monika Aeby-Pürro





Josef Lauper
Theresia Hurler-Raemy
Rudolf Zbinden
Hildegard Buchs-Raemy
Hans-Peter Neuhaus
Françoise Neuhaus
Ernest Kolly
Maria Pürro-Thalmann
Anne Marie Zbinden-Kolly
Beatrice Lauper-Thalmann
Otto Bapst
Manfred Jakob
Eduard Zahnd
Ida Bapst-Neuhaus
Rosemarie Wohlhauer-Riedo
Philipp Lötscher
Ludwig Raemy
Christine Stempf-el-Birbaum
Thérèse Schwartz-Philipona
Kurt Binggeli
Blanka Piller-Marro
Alphons Zbinden

**«Auferstehung ist unser Glaube,
Wiedersehen unsere Hoffnung,
Gedenken unsere Liebe.»**

Versammlungen, Anlässe

Jagdhornbläser «Diana Sense»

Hubertusmesse am Sonntag, 3. November
um 10.30 Uhr in der Kirche Schwarzsee

Jodlerklub «Alphüttli»

Gedächtnismesse für verstorbene Mitglieder,
Angehörige und Freunde des Jodlerklubs
am Freitag, 8. November um 19.30 Uhr
in der Kirche Plaffeien

Jodlerabend am Samstag, 30. November
um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Plaffeien

Trachtengruppe «Kaiseregg»

Trachtenabend am Samstag, 9. November
um 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Plaffeien

Cäcilienverein Plaffeien

Kilbimesse, gesungen vom Männerchor
am Sonntag, 10. November um 9.00 Uhr
in der Kirche Plaffeien

Vinzenzverein Plaffeien

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren
Montag, 11. November im Pfarreisaal
Plaffeien

Sie können sich gerne anmelden bei:
Annemarie Vonlanthen (079 363 30 59) oder
Pfarreiverwaltung Plaffeien (026 419 05 40)

Seniorenachmittag Plaffeien

Dienstag, 26. November im Pfarreisaal
Plaffeien.

Details werden im «Echo» veröffentlicht.

Auf eine rege Teilnahme freuen sich:

Die Kulturkommission und der Dorfverein
mit René Schütz und Bernadette Aeby

Gemeinde Plaffeien

Gemeindeversammlung
am Freitag, 29. November um 20.00 Uhr

Vorankündigung



Vinzenz-Verein Plaffeien

Einladung zum Jubiläum

Am 8. Dezember 1874 wurde in Plaffeien die
«Vinzenzgemeinschaft» gegründet. **150 Jahre**
später feiern wir dieses Ereignis **im Rah-**
men des monatlichen Mittagstisches, am:

Montag, 9. Dezember 2024

Programm: 10.00 Uhr, Gottesdienst
in der Pfarrkirche Plaffeien
Danach für alle ein Suppen-
Zmittag wie anno dazumal,
im Pfarreisaal Plaffeien.

Alle sind herzlich eingeladen, eure Anwesen-
heit würde uns freuen.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier



Kollekten im September 2024

- | | |
|---|--------|
| 15. Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte Schweiz (Inländische Mission) | 147.65 |
| 21. Pro Senectute Freiburg | 234.05 |
| 28. Migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten» | 21.— |

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Rosenkranzgebet im Pflegeheim Bachmatte

Gabriela Portmann bietet regelmässig im Pflegeheim Bachmatte das Rosenkranzgebet an. Es spendet Kraft für den Alltag, Trost in Krankheit, Trauer und Leid. Alle Gläubigen, auch ausserhalb des Pflegeheimes, sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Im November jeweils am Dienstag, 12. November und 26. November um 10.00 Uhr im 1. Stock.

Cäcilienfeier vom Sonntag, 17. November

Zum Festgottesdienst am Sonntag, 17. November um 9.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Die langjährigen Mitglieder werden während des Gottesdienstes verdankt und geehrt. Wie alljährlich wird die Kollekte zugunsten des Chores aufgenommen, als Zeichen der Wertschätzung für ihr grosses Wirken. Ein herzliches Dankeschön an alle Sängerinnen und Sänger, an den Organist und den Chor-dirigenten, für ihr unermüdliches Engagement.

Verstorbene der Pfarrei seit Allerheiligen 2023

Hermann Svoboda
Hannelore Müller-Blaser
Therese Andrey-Rumo
Josiane Svoboda-Neuhaus
Linus Bapst
Walter Lauper
Heribert Raemy
Frédy Rauber



*«Wenn das Licht erlischt, bleibt die Trauer.
Wenn die Trauer vergeht, bleibt die Erinnerung.»*

Versammlungen, Anlässe

Arbeiterverein

Lotto am Freitag, 1. November
im Hotel Edelweiss

Musikgesellschaft

Herbstkonzert am Sonntag, 3. November
im Hotel Edelweiss

Vereinte Männerchöre Giffers-Tentlingen, St. Silvester und Plasselb

Kilbimesse am Sonntag, 10. November
um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche

Vinzenzverein

Mittagstreff – offen für alle

Der Vinzenzverein organisiert ein gemeinsames Mittagessen am Dienstag, 12. November um 11.30 Uhr im Vereinslokal. Kosten Fr. 14.– pro Person, inkl. Mineralwasser und Kaffee.

Telefonische Anmeldung bis am Samstag vor dem Anlass bei Gertrud Neuhaus,
Telefon 079 262 74 66.

Wir freuen uns auf Euch!

Theatergesellschaft

Generalversammlung
am Freitag, 15. November im Hotel Edelweiss

Cäcilienverein

Cäcilienfeier am Sonntag, 17. November
um 9.30 Uhr in der Kirche mit anschliessender Vereinsfeier im Hotel Edelweiss

Frauenverein

Vereinsausflug Weihnachtsmarkt
am Samstag, 30. November



Bastelmorgen fürs Erntedankfest



Am Samstag, 7. September trafen wir uns im Vereinslokal um gemeinsam mit den Kindern die Dekoration fürs Erntedankfest zu basteln. Mit viel Eifer und Ausdauer haben die Kinder mitgemacht. Daniel Buchs, Katechet, erzählte den Kindern die Geschichte «Erntedank bei einem reichen Bauern» und stellte diese visuell dar. Herzlichen Dank an die Kinder und Eltern, die uns dabei unterstützt haben.

Die Pastoralgruppe



Erntedankfest vom Sonntag, 15. September



Am Sonntag, 15. September durften wir an einem kühlen, aber sonnigen Morgen das Fest der Farben und des Dankes – Erntedank feiern.

Es stand unter dem Motto «DANKE»



Ein herzliches Danke an alle Mitwirkenden, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest allen in schöner Erinnerung bleiben wird.



Kollekten im September 2024

7.	Familie im Garten, Römerswil	110.—
14./15.	Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte Schweiz (Inländische Mission)	340.—
21./22.	SOS – werdende Mütter, Freiburg	130.—
28./29.	Migratio am «Tag der Migrantinnen und Migranten»	420.—

Herzlichen Dank für alle Spenden!

Wir gratulieren

zum Geburtstag in Rechthalten

75 Jahre

<i>Bernadette Schuwey-Rotzetter,</i> Bergli 50	2. November
<i>René Jungo,</i> Unterdorf 26	24. November
<i>Hugo Schafer,</i> Eichenweg 15	26. November

92 Jahre

<i>Edwine Bächler-Poffet,</i> Schwarzseestrasse. 35	25. November
--	--------------

Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren gute Gesundheit, viel Freude und Gottes Segen.

Cäcilienfeiern 23. und 24. November

Zu den Festgottesdiensten am Samstag, 23. November um 17.00 Uhr in Brünisried und am Sonntag, 24. November um 10.30 Uhr in Rechthalten sind alle herzlich eingeladen.

Wie alljährlich wird an den Cäcilienfeiern die Kollekte zugunsten der beiden Kirchenchöre aufgenommen. Dies ist ein Zeichen der Wertschätzung für das grosse Wirken der Chöre.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sängerinnen und Sänger, an die Organistin und die Organisten und an die Chordirigentin und an den Chordirigent von Brünisried und Rechthalten.

Den Jubilaren herzliche Glückwünsche und allen ein frohes Fest.

Verstorbene Oktober 2023 – September 2024 in Rechthalten und Brünisried

*Gilbert Vonlanthen
Agnes Piller-Piller
Joseph Lauper
Peter Tinguely
Alois Gadiant
Marie Neuhaus-Bächler
Marie Piller-Baeriswyl*



Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe.

Versammlungen, Anlässe

Vorinformation

Ökumenische Adventsfeier für Senioren

am Donnerstag, 7. Dezember 2024
von 13.30 bis 15.30 Uhr im Schürli Rechthalten

Wegkreuz Stadtgasse Rechthalten

Seit Mitte September erstrahlt das Wegkreuz bei der Stadtgasse in Rechthalten in neuem Glanz. Othmar Huber von der Wolfeich hat das Kreuz mit Korpus sehr schön restauriert.

Der Pfarreirat bedankt sich bei Othmar und Marie-Theres Huber für dieses grosszügige Geschenk ganz herzlich.





Erntedank und Segnung der Schulkinder in Rechthalten und Brünisried

Das Erntedankfest konnten wir in diesem Jahr am 14./15. September feiern. Dabei wurden auch die Schulkinder gesegnet und insbesondere die Kinder der 3H (1. Schulklasse) im Gottesdienst begrüsst. Mitgestaltet wurde der Gottesdienst von der Katechetin Bernadette Kolly.

In Brünisried wurde die Feier vom Cäcilienchor und in Rechthalten vom Jodlerklub «Echo vom Bärgli» mitgestaltet. Ein grosser Dank an alle Beteiligten für die wunderschönen Feiern.



Segnung der Schulkinder 2024
Rechthalten

Segnung der Schulkinder 2024
Brünisried

Fotos: Martina Neuhaus-
Achermann und Käthi Schaller





Rosenkranz in der Pfarrkirche

am Mittwochnachmittag um 14.00 Uhr

Zweisprachiger Gottesdienst

Jeden letzten Mittwoch des Monats findet um 18.30 Uhr ein Gottesdienst in der Pfarrkirche statt, der zweisprachig (je nach Teilnehmenden) gefeiert wird. Eine vorausgehende Anbetung, die jeweils um 17.00 Uhr beginnt, wird angeboten.

Kinderfeier der Seelsorgeeinheit Sense-Oberland

Am Freitag, 15. November um 15.45 Uhr findet im Vereinssaal St. Silvester eine Kinderfeier zum Thema «Gott hat mich lieb» statt.

Herzliche Einladung an alle Familien mit Kindern unserer Seelsorgeeinheit.



Cäciliafeier

Am Samstag, 23. November um 17.00 Uhr wird Abbé Evode Bigirimana in der Pfarrkirche St. Silvester den Gottesdienst zum Fest der Heiligen Cäcilia feiern. Wir danken ihm an dieser Stelle herzlich und freuen uns darauf. Dieses Jahr werden anlässlich des Festgottesdienstes folgende besondere Momente erwähnt und entsprechende Ehrungsworte für nachstehende Jubiläen gesprochen:

Das Chormitglied Josef Kolly und gleichzeitig als Bannerträger Beauftragter, wird für 60 Jahre treue Mitgliedschaft im Cäcilienverein St. Silvester geehrt. Anny Jutzet, Chormitglied und Ehrenpräsidentin, werden wir für 20 Jahre Vereinsmitgliedschaft herzlich danken und gratulieren. Für die Mitgliedschaft von 25 Jahren werden wir unserer Chorsängerin Tanja Schafer die Verbandsmedaille des Cäcilienverbandes Deutschfreiburgs überreichen. Und unserer Chorsängerin und Co-Präsidentin Beatrice Remy und unserem treuen Chormitglied und Ehrenpräsidenten Pascal Broch dürfen wir jeweils die päpstliche Verdienst-

medaille Benemerenti überreichen für 40 Jahre Vereinsmitgliedschaft.

Im Namen des Pfarreirates St. Silvester und im Sinne aller Pfarreiangehörigen danken wir an dieser Stelle den genannten wohlverdienten Sängerinnen und Sängern für die langjährige Chor- und Vereinstätigkeit, gratulieren allen ganz herzlich, erhoffen uns für diese Jubilareinnen und Jubilaren weiterhin viel Freude am Gesang und an der Vereinstätigkeit und wünschen anlässlich dieser Ehrungen besonders auch den Jubilarinnen und Jubilaren einen schönen Gottesdienst und allen Vereinsmitgliedern und Gästen im Anschluss eine gemütliche weltliche Feier im Restaurant «Chemihütte».

Mit euren frohen Liedern erfreut ihr stets die Gottesdienstbesucher:innen. Freudige und dann wieder unbeschreiblich tiefgreifende, traurige Momente treffen und zeichnen das Leben und die Vereinstätigkeit immer wieder, man wird nicht gefragt, plötzlich sind solch harte und schwere Augenblicke einfach da: In sehr schwierigen, bewegenden Momenten des Lebens, wenn wir Abschied nehmen müssen von einem lieben Menschen, schenkt ihr den Trauerfamilien mit euren tragenden Melodien und einfühlsamen sowie tröstenden Liedern Zuversicht und Hoffnung. Im Rahmen dieser Feier wollen wir auch in besonders herzlicher Weise an unser erst kürzlich verstorbenes, liebes Chormitglied Astrid Vogelsang-Jungo und ebenfalls an alle früher verstorbenen Chormitglieder gedenken und gerade in diesem Gottesdienst besonders für sie alle und ihre Familien beten.

Ebenfalls ein herzliches Dankeschön allen Sänger/innen des Cäcilienvereins und ihrer Chordirigentin Manuela Dorthe-Buntschu, den beiden Organisten Erhard Kolly und Julien Brügger sowie dem Vorstand des Cäcilienvereins und allen weiteren Beauftragten des Vorstandes und dem Requiemchor. Die ganze Pfarrei schätzt den grossen Einsatz von euch allen während des ganzen Kirchenjahres. Zahlreiche Gottesdienste werden mit der eindrücklichen gesanglichen und musikalischen Umrahmung verschönert und bereichert, sei es in Sternstunden wie auch bei traurigen Ereignissen. In diesem Sinne – allen ein herzliches Dankeschön, verbunden mit den besten Wünschen für eine unvergessliche Cäciliafeier.



Wir gratulieren

zum Geburtstag

75 Jahre

Zäzilia Brügger, Zur Schür 10 13. November

Otto Buntschu, Kirchweg 5 22. November

Vreni Kolly-Jungo, Chrummli 5 24. November

Wir wünschen dem Jubilar und den Jubilarennen gute Gesundheit und Gottes Segen.

Verstorbene der Pfarrei seit Oktober 2023

Peter Aebischer-Schneider

Steve Julmy

Hermann Zosso-Brügger

Elisabeth Jutzet-Kolly



Ebenfalls die letzte Ruhe gefunden haben bei uns

Yvonne Cortinavis-Jelk, Tentlingen

Astrid Vogelsang-Jungo, Freiburg

Eure Spuren sind für immer in unseren Herzen.

Versammlungen, Anlässe

Vereinte Männerchöre Giffers- Tentlingen, St. Silvester und Plasselb

Kilbmesse am Sonntag, 10. November
um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Plasselb

Doppelkonzert der Musikgesellschaften von St. Silvester und Brünisried

Am Sonntag, 10. November 2024
um 17.00 Uhr findet das Herbstkonzert
in der Mehrzweckhalle St. Silvester statt.

Forum für das Alter

Mittagstisch am Donnerstag, 28. November
im Vereinsaal

Vorankündigung



Wir danken...

Sage und schreibe mehr als eine Tonne Äpfel haben die Messdiener von St. Silvester am Samstag, 28. September auf dem Betrieb der Familie Sandra und Fernand Andrey gepflückt. Diese werden nun in der Mosterei zu feinstem Apfelsaft verarbeitet. Am Mittag wurden alle mit einer warmen Mahlzeit gepflegt.

Sie werden in der Adventszeit die Möglichkeit haben, den Apfelsaft zu bestellen. Selbstverständlich backen die Messdiener auch dieses Jahr wieder Zöpfe und Cuchaule für die Chüubizyt. Ein Bestellschein wird Ihnen zu gegebener Zeit per Post zugestellt.

Der Erlös geht vollumfänglich zu den Messdienern für das nächste Lager. Damit den Kindern die Möglichkeit geboten werden kann, einen schönen Batzen zu verdienen, sind sie auf Unterstützung angewiesen. Deshalb möchten sie danken:



- Sandra und Fernand Andrey für die Äpfel und das Mittagessen.
- den Mitarbeitern des Betriebes für die grossartige Hilfe beim Pflücken.
- Abbé Evode, dem Pfarreirat und dem Sakristan Markus Kolly für die wertvolle Begleitung der Messdiener während des ganzen Jahres.

Ein grosses Vergeltsgott geht auch an Stefan Zbinden, welcher den Messdienern jeweils am 30. Dezember jahrelang die Küche des Restaurants Chemi-Hütta zur Verfügung gestellt hat und an Denise, Céline und Nathalie Guisolan, welche die Messdiener beim Backen unterstützt haben. Ein riesengrosses Merci auch an Edith Zbinden. Sie hat während Jahren unschätzbare Arbeit für die Messdiener geleistet.

Nicht zuletzt danken wir auch der gesamten Bevölkerung, welche die Kinder in irgendeiner Weise unterstützen und deren Dienst an der Kirche schätzen.

Wir freuen uns auf die diesjährige Chùubi! In der Zwischenzeit wünschen wir Ihnen eine goldene Herbstzeit.

Die Messdiener St. Silvester



Erntedankfest vom Sonntag, 29. September



Die Kinder stehen voller Erwartung vor dem Pfarrhaus mit kleinen Körben in den Händen. Der Klang der Musikgesellschaft begleitet uns bis in die Kirche.

Es sieht nach einem grossen Fest aus: die Musik, das Essen, die Lieder...

Was machen die Früchte und das Gemüse wohl in der Kirche? Bei genauer Betrachtung fällt es auf, da gibt es noch Erde und viele Samen.

Mit den schönen Liedern des Jodlerklubs «Echo va de Chrüzflue» sagen wir Gott danke. Ja, wir feiern das grosse Erntedankfest.

Einmal im Jahr drücken wir unsere Dankbarkeit aus. Wir danken Gott für die Vielfalt und Grösse der Ernte. Wir werden uns bewusst, welche Wunder wir bei der Ernte jedes Jahr erleben dürfen.

Das Wunder des Wachsens und der Ernte.

Mit ganzen Herzen sagen wir: «Danke Gott!»

Roselyne Buchs





Unsere Verstorbenen

† Walter Lauper, Plasselb

Walter wurde am 16. April 1957 als Nachzügler in die Familie von Hermann und Anna Lauper-Rüffieux hinein geboren. Nach vier Töchtern war die Freude der Eltern besonders gross, der Wunsch nach einem Stammhalter war erhört worden. Seine grossen Schwestern Agnes, Therese, Ida und Elisabeth waren ebenso begeistert.



Mit nur vier Jahren verlor der kleine Bub dann plötzlich seinen geliebten Vater. Dieser Schock prägte Walter zeitlebens. Walter wusste, dass ein Heimetli allein eine Mutter und ihren Sohn nicht ernähren konnte. So entschied sich Walter nach der Sekundarschule in Plaffeien, eine Berufslehre zu absolvieren. Im Commerce de fer fribourgeois in Fribourg fand er seine Lehrstelle. Nach vielen Jahren als sehr geschätzter Mitarbeiter des Commerce de fer und von Debrunner liess sich Walter mit 62 Jahren frühpensionieren. Fortan war er passionierter Landwirt. Beteiligte sich an Alpaufl- und Alpabzügen. Er fehlte an keiner Schafsch eid. Ging zu Berg. Immer in seiner Begleitung seine treue Hündin Asta.

Er war ehemaliger Aktivspieler und treuer Fan des FC Plasselb, las leidenschaftlich gerne jeden Morgen alle Zeitungen, um informiert zu sein. Jeden Sonntag schon am frühen Morgen lief er mit Asta um den Schwarzsee und machte auch sehr gerne Ausflüge in das Grejerzerland oder das Jauntal. Die Farnera mit den Tieren, waren das, was Walter glücklich machte und ihm jeden Tag viel Energie gab.

Für die Farnera fand er immer wieder selbstlose Helferinnen und Helfer, die ihm zur Seite standen. Wunderbare Nachbarn und Freunde durfte er haben, die immer alle füreinander da waren. Walter blieb seinem geliebten Plasselb sein ganzes Leben lang und bis zum Ende treu. Alle kannten Walter für seinen Optimismus, seine unbändige Energie und sein schal-

lendes, herzliches Lachen. Walter verstarb am 21. Juli 2024 völlig unerwartet an einem Herzinfarkt. Er hinterlässt eine Schwester samt Schwager, zwölf Nichten und Neffen, seine treue Hündin Asta sowie zahlreiche Freunde und Nachbarn, die ihn sehr vermissen.

Deine Familie

† Heribert Raemy-Julmy, Plasselb

Am 23. August 1948, an einem kühlen Sommertag, hat Heribert Raemy das Licht der Welt erblickt. Seine Kind- und Schulzeit hat er in Plasselb, Courtepin, Wallenried und Plaffeien verbracht. Nach der erfolgreich abgeschlossenen



Lehre als Käser bei Brügger Heinrich in Plaffeien, war Heru bei diversen Arbeitgebern ein treuer und langjähriger Mitarbeiter. Schon früh musste Heru lernen mit grossen Schicksalsschlägen umzugehen. Er musste sich früh von seiner Mama und auch von seiner ersten Ehefrau verabschieden, von eigenen Kindern und immer wieder von sehr engen Freunden.

Kraft schöpfte Heru in seinen Tätigkeiten bei verschiedenen Vereinen, insbesondere im Jodlerklub «Echo vo de Chrüzflueh», wo er vor kurzem sein 25-jähriges Jubiläum feiern durfte. Auch im Cäcilienverein, der KAB und der Schützengesellschaft Plasselb war er ein gern gesehenes Aktivmitglied. Durch seine Tätigkeiten in den verschiedenen Vereinen ist Heru immer mit Jung und Alt in Kontakt gewesen. Wer ihn gut kannte, der wusste, dass hinter seinem typischen «Brummen» eine fantastische Gesangsstimme steckte. Meistens war es Heru, welcher aus dem Nichts ein Jodellied anstimmte.

Über alles geliebt hat Heru seine Grosskinder, Joel, Larissa und Lenn. Für sie hat er alles stehen und liegen gelassen. Er stand gerne in der Küche und da kam es vor, dass mindestens



Unsere Verstorbenen

einmal in der Woche «Häpperestock» serviert wurde, denn «im Papas Häpperestock isch ja de Beschta».

Die Gesundheit hat Heru in den vergangenen Jahren zu schaffen gemacht, aber in seinen letzten Wochen ist es ihm so gut gegangen wie schon lange nicht mehr. Unter anderem durfte er im «Wideworsass» die goldene Hochzeit feiern, ein Familientreffen mit seinen Boschung-Geschwistern sowie einen Cabrio-Tagesausflug mit seinem Bruder Philipp geniessen.

Heru hat unsere Welt am 7. August 2024 an einem schönen Sommernachmittag verlassen. Bei strahlendem Sonnenschein durfte er seine weitere Reise antreten. Unvorbereitet und unerwartet für uns alle, aber ein schwerer Abschied bedeutet ein noch schöneres Wiedersehen.

Deine Familie

† Ludwig Raemy, Plaffeien

Am 20. August 1943 erblickte Louis im Grabe, Oberschrot, als jüngstes von fünf Kindern der Eltern Josef und Marie Raemy das Licht der Welt. Mit neuneneinhalb Jahren verlor er seinen Vater, was seinen weiteren Lebensweg prägte. Die Schule besuchte er in Plaffeien.



Danach begann er eine Lehre als Metzger in Freiburg, was damals auch hartes Arbeiten bedeutete. Die Rekrutenschule absolvierte er 1963 als Grenadier in Losone im Kanton Tessin. Nach einem Arbeitsjahr in einer Bieler Metzgerei zog es ihn nach Basel, wo er seine geliebte Charlotte Lauper aus Düringen kennenlernte. In Basel arbeitete er während zwei Jahren in einer Privat-Metzgerei und vier Jahre in Denner-Filialen: dazu von Basel aus wochenweise in neun verschiedenen Aussenbezirken von Zürich.

Louis und Charlotte heirateten im Sommer 1968 zivil in Basel und kirchlich in der Wall-

fahrtskapelle von Bürglen bei Freiburg. Von Basel kehrten sie dann über Courtepin nach Freiburg zurück. Mit zwei Söhnen war die Familie komplett.

Im Jahre 1978 erwarb Louis sein geliebtes Elternhaus in Oberschrot. Er fand eine Arbeitsstelle für 34 Jahre bei Marché Biolley in Freiburg; davon 27 Jahre im Schönberg und bis zu seiner Pensionierung 7 Jahre in Giffers.

Kurz vor seinem 60. Lebensjahr ereilte ihn eine Krebserkrankung: Leukämie und ein Myelom, was die Nieren und Knochen angriff. Es folgte gleich eine Chemotherapie. Danach beruhigte sich die Situation bis 2015. Nun wurden wiederum regelmässige Chemotherapien notwendig, bis Louis dann mit 80 Jahren auf eine weitere Behandlung verzichtete und ohne Therapie fast zwei Jahre lang weiterleben konnte.

Am Donnerstag, 8. August 2024, erlitt er einen Darminfekt mit Nierenversagen und konnte dann am Freitag-Nachmittag, am 9. August 2024, friedlich einschlafen.

Adieu, Louis, und ruhe im Frieden

Die Familie

† Astrid Vogelsang, Freiburg

Astrid wurde am 20. Oktober 1961 der Familie Nelly und Josef Jungo-Gugler als viertes Kind geboren. Mit drei Schwestern und einem Bruder wuchs sie in einfachen Verhältnissen im Buech in St. Silvester auf. Sie erlebte eine glückliche Kindheit. Mit ihren Geschwistern war sie eng verbunden. Astrid war eine wissbegierige Schülerin. Da ihr das Lernen leichtfiel, besuchte sie die Sekundarschule. In den letzten Schuljahren half sie in der Bäckerei / Tea Room Neuhaus in Giffers aus, um Sackgeld zu verdienen.





Unsere Verstorbenen

Nach der Schulzeit begann sie eine Lehre im Coiffeursalon Rossier als Coiffeuse. Dank ihrem Talent und ihrer Kreativität übte sie diesen Beruf im eigenen Salon in St. Silvester oder als Angestellte erfolgreich aus.

Astrid war ihren beiden Söhnen eine liebevolle Mutter. Sie unterstützte David und Yanick in all ihren Vorhaben. Später lernte sie Paul Riedo kennen, ihre grosse Liebe. 2010 zog sie zu ihm nach Freiburg. Gemeinsam verbrachten sie eine glückliche Zeit und unternahmen Ferien bis Südafrika. Gern hütete sie die Enkelkinder. Sie verstand es, Haus und Garten mit viel Liebe zu verschönern.

Was beim Geschirrwaschen und beim Maisingen begann, wurde zu Astrids grosser Leidenschaft – das Singen. Schon in den letzten Schuljahren nahm ihre Mutter sie mit in den Cäcilienchor St. Silvester. Mit ihrer klaren, einfühlsamen Sopranstimme war sie dem Chor und verschiedenen Projektchören eine wertvolle und sichere Stütze. Sie durfte die Benemerenti-Medaille in Empfang nehmen. Ihre Schauspielkünste in der Theatergruppe St. Silvester haben dem Publikum viele Lacher entlockt. Astrid setzte sich während einiger Jahre als Gemeinderätin für die Dorfbevölkerung ein. Die Diagnose Leukämie im Herbst 2022 veränderte schlagartig das Leben von Astrid und Paul. Tapfer haben sie gemeinsam den Kampf gegen diese Krankheit angetreten. Am 10. August 2024 nahm Astrid Abschied von ihren Liebsten und trat ihre letzte Reise an. Wir sind tieftraurig, aber unendlich dankbar für die wundervolle gemeinsame Zeit.

Ruhe in Frieden, für immer in unseren Herzen,
in Liebe, deine Familie



† Christine Stempfel-Birbaum, Plaffeien

Unser Grossmuetti wurde am 22. Juli 1941 in der Horia bei Düdingen als zweites von acht Kindern von Johann und Elisabeth Birbaum-Riedo geboren. Bald danach zog die Familie nach Dietsberg, wo Grossmuetti ihre Kindheit verbrachte und ihre geliebtes Hobby – das Stricken lernte. Mit dem Umzug nach Uttewil besuchte sie die Schule in Böisingen. In den Sommerferien arbeitete sie bei den Bauern. Dies hat sie gerne gemacht und war stolz darauf, eigenes Mehl zu haben.



Nach der Schulzeit trat sie eine Stelle im Hotel Bahnhof Düdingen an. Nach zwei weiteren Stellen im Welschland, um französisch zu lernen, arbeitete sie im Restaurant Zollhaus. Eigentlich wollte sie dort nicht lange bleiben, lernte dann Heribert kennen und blieb so im Oberland.

1964 heirateten Grossmuetti und Grosspapa und wurden mit Markus und Siglinde eine Familie. 1969 bauten sie in Zumholz ein Haus mit einem grossen Garten, welcher zur Freude und zum Hobby von Grossmuetti wurde. Mit den Organisationen von Grosspapa, den vielen Bergtouren, dem Turnverein und dem Kochen für die Rettungsstation war sie sehr beschäftigt. Trotzdem fand sie immer Zeit zum Stricken und Jassen.

Dann kamen wir fünf Enkelkinder. Grossmuetti schenkte uns immer viel Geborgenheit und erfüllte unser Leben mit unzähligen gemeinsamen Erlebnissen. In Erinnerung blieben ihr auch die Weihnachtsferien mit der ganzen Familie auf dem Schwefelberg.

2018 verkauften sie das Haus, um in Plaffeien ein neues Zuhause zu finden. Kurz darauf wurden sie Urgrosseltern und Grossmuetti freute sich sehr, die zwei Jungen erleben zu dürfen.



Unsere Verstorbenen

Nachdem Grossmuetti erfuhr, dass sie schwer krank war, blieb sie stark und genoss die verbleibende Zeit mit der Familie und Freunden bei Ausflügen, Besuchen und gemütlichen Jassrunden. Sie war bis am Schluss dankbar für die Unterstützung und die schönen Momente. Am 14. August 2024 schief sie ruhig in ihrem Zuhause ein.

Liebs Grossmuetti, wir danke dir, für alles, wo du üs uf üsa Läbeswäg mitgäh hesch. Du blibsch für ging i üsne Härze.

Diner Enkuchin u Familie

† Marie Neuhaus-Bächler, Rechthalten

Als Älteste von elf Kindern wurde Marie am 31. Oktober 1928 geboren. Ihre ersten Lebensjahre verbrachte sie in Formangeires. Mit der Einschulung im Jahre 1934 zog die Familie nach Rechthalten. Das Leben war bescheiden und der Alltag von Arbeit geprägt.



Bereits als junges Mädchen liebte Marie die Handarbeit. Nach der obligatorischen Schule hätte sie gerne eine Lehre als Schneiderin absolviert, was aber wegen der Arbeit auf dem elterlichen Betrieb nicht möglich war. Ihr erstes Geld verdiente Marie als Haushalthilfe bei einer Familie im Dorf. Dort lernte sie auch ihren zukünftigen Ehemann Felix Neuhaus kennen, der Witwer und Vater eines Sohnes war. Am 19. Juli 1956 wurde geheiratet und es folgten 52 gemeinsame glückliche Jahre. Dem Paar wurden sieben Kinder geschenkt. Seitdem stand das Wohlergehen der Kinder für Felix und Marie immer an erster Stelle.

Obschon Marie auf ein erfülltes und glückliches Leben zurückblicken konnte, erlebte sie auch Schicksalsschläge. Die Todesfälle ihrer beiden Söhne Erwin (1995) und Andreas (1999) sowie des Ehegatten (2008) haben

Marie und die ganze Familie zutiefst erschüttert. Der Glaube an Gott und die Unterstützung lieber Menschen haben viel dazu beigetragen, dieses Leid zu lindern.

Die Kinder und deren Familien gaben Marie in ihrem Alltag viel Halt. Sie schätzte sich glücklich, ein wichtiger Teil ihres Lebens zu sein. Dank der fürsorglichen Pflege und Unterstützung ihrer Kinder, der Spitex Sense und Frau Tamara Egger durfte Marie ihren Lebensabend in ihrer gewohnten Umgebung verbringen. Dies war für sie ein unschätzbares Geschenk.

Heute dankt die Trauerfamilie Mama für ihr vorbildliches Beispiel, für ihr offenes Ohr, ihre stets wohlwollenden Worte sowie für ihr Interesse an den Freuden und Sorgen ihrer Umgebung. Vor allem aber bleibt die Erinnerung an dieses besondere, menschenfreundliche Lächeln, das Marie ihren Angehörigen noch in der Stunde ihres Todes zur Tröstung spendete.

Marie Neuhaus-Bächler starb am 24. August 2024.

Deine Familie

† Thérèse Schwartz-Philipona, Plaffeien

Thérèse wurde am 22. September 1934 in Wilersgut auf dem Bauernhof ihrer Eltern und Grosseltern geboren. Sie musste, zusammen mit ihren älteren Brüdern, schon früh auf dem Hof und im Haus Hand anlegen. In der Familie blieb sie lange Zeit das einzige Mädchen: d'Miitla! Jahre später, nach der Geburt des dritten Bruders, kam ihre Schwester zur Welt. Die Schule besuchte Thérèse in Brünisried und in Tafers.



Im Dorf lernte sie schon als junge Frau ihren späteren Mann kennen. Das sorgte für mächtig Unruhe. Gemeinsam liessen sie sich nicht beir-



Unsere Verstorbenen

ren – und heirateten 1957 in Brünisried. Das Paar wohnte kurz in Freiburg, liess sich dann in Plaffeien nieder. Sie bauten sich im Büel ein Einfamilienhaus, das sich bald mit Leben füllte. Annemarie, Anton, Madlen und André wurden geboren und Jahre später die Nachzüglerin Barbara.

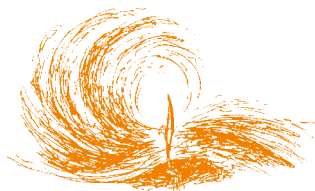
Thérèse widmete sich ihren Kindern, dem Haus und dem Garten und nähte Bäckerskleider in Heimarbeit. Mit Leidenschaft sang sie im Cäcilienverein, machte bei den Turnerinnen mit und war im Frauen- und Mütterverein aktiv.

Auf ihrem Glück lasteten die Tragödien aus ihrer Herkunftsfamilie. Ihr ältester Bruder starb früh bei einem Verkehrsunfall. Ihr zweiter Bruder wurde 1967 in Zollhaus ermordet. Sein völlig sinnloser Tod beschäftigte sie ihr Leben lang. Ihr dritter Bruder starb mit 60 Jahren.

Thérèse behielt eine unerschütterliche Lebenskraft. Nach und nach wurden ihre Kinder erwachsen und zusammen mit ihrem Mann gönnte sie sich kleine Auszeiten. Sie fuhren ans Tennisturnier nach Gstaad, besuchten Wien und waren mehrmals auf Mallorca. Nach der Jahrtausendwende bezogen sie eine Wohnung. 2013 verstarb ihr Mann. Thérèse meisterte ihr Leben als Witwe und wusste ihre Tage mit ihren Hobbys auszufüllen.

2021 kam sie nach einem Schlaganfall ins Pflegeheim. Dort fand sie sich rasch zurecht und fühlte sich wohl. Ende März musste sie wegen Gallensteinkomplikationen ins Spital. Vom Aufenthalt kehrte sie völlig entkräftet heim. Am 25. August 2024 ist sie im Pflegeheim Bachmatte friedlich verstorben.

Ihre Familie



† Hermann Zosso-Brügger, St. Silvester

Am 9. Januar 1944 wurde Hermann als zweites von sechs Kindern seinen Eltern Robert und Elise in die Wiege gelegt. Sie wuchsen in St. Silvester im Mooshubel auf. Die Primarschule besuchte er in St. Silvester und ab der siebten Klasse führte ihn sein Schulweg nach Plaffeien in die Sekundarschule.



Schon früh fand Hermann Gefallen an Motoren und Maschinen. Sein technisches Verständnis erlaubte ihm und seinen Geschwistern, mit dem Töffli seines Vaters umherzufahren, ohne dass der Tacho danach einen Kilometer mehr aufwies. So blieben ihre Fahrten unbemerkt oder niemand konnte es ihnen zumindest beweisen. Hermann absolvierte nach seiner Schulzeit eine Lehre als Auto-mechaniker bei der Garage Berset in Marly.

Im April 1968 führte Hermann seine Frau Marie-Theres zum Traualtar. Im gleichen Jahr bauten sie ihr Eigenheim mit integrierter Werkstatt im Dorf in St. Silvester. Daraufhin wagten Hermann und Marie-Theres den Schritt in die Selbständigkeit als Garagisten. 1969 erblickte Corinne und 1973 Enrico das Licht der Welt. Ein Kind verstarb leider nach seiner Geburt. Vier Enkelkinder kamen dazu. Hermann war ein geselliger Mensch.

Er war Gründungsmitglied der Musikgesellschaft St. Silvester. Über 30 Jahre war er aktiv als Trompeter dabei. Sehr ans Herz gewachsen waren Hermann seine Hunde. Auch beim Hundedressurclub St. Silvester war Hermann eines der Gründungsmitglieder.

Mit zunehmendem Alter überliess er die Leitung der Garage seinem Sohn. Trotzdem half Hermann, so gut und so lange es ging, mit. Viel Freude hatte er auch am Unterhalten seines geliebten Eigenheims. Vor einigen Jahren machte sich bei Hermann eine Demenzer-



Unsere Verstorbenen

krankung bemerkbar. Schleichend schränkte ihn die Krankheit in seinem Tun und Handeln ein. Im Juni 2023 war ein Eintritt ins Pflegeheim Giffers nicht mehr abzuwenden. Am Abend des 31. August 2024 wurde Hermann von seinem Leiden erlöst.

«Hermann, du hast Spuren deines Lebens in uns hinterlassen. Gedanken, Bilder und Augenblicke werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen».

Deine Familie

† Marie Piller-Baeriswyl, Brünisried

Marie Piller-Baeriswyl wurde am 3. Mai 1932 als jüngstes von vier Kindern der Eltern Kanis Baeriswyl und Marie Baeriswyl-Hayoz in Geretsried geboren. Mit den drei älteren Geschwistern konnte Marie in Geretsried eine harte aber doch schöne Jugendzeit verbringen. Die Schulen wurden in Überstorf besucht.



Die Eltern bewirtschafteten ein kleines Heimwesen. Für Marie hiess es schon früh, auf dem elterlichen Bauernhof mit fünf Kühen und Jungvieh heftig anzupacken. Die Mutter ging wöchentlich mit Gemüse und Eier auf den Markt in Bern. Marie musste jeweils die Waren marktreif vorbereiten.

Marie hatte nicht viel Freizeit. Mit grosser Freude unternahm sie dann einen Ausflug mit dem Velo von Geretsried auf die Spielmanda. Da machte sie auch Bekanntschaft mit Albert Piller von Brünisried.

Am 14. Mai 1960 haben die beiden in der Kirche Brünisried den Bund fürs Leben geschlossen. Zusammen bewirtschafteten sie nun das Heimwesen neben der Kirche. Zuerst ohne Maschinen, einzig ein Pferd diente als Zugkraft. Mit der Zeit konnten auch ein

Traktörli und einige landwirtschaftliche Maschinen angeschafft werden, sodass das Arbeiten doch etwas leichter wurde. Marie hat diese Arbeiten immer gerne verrichtet. Neben der Pflege der Blumen und des grossen Gartens war das Heuen sogar eine ihrer Lieblingsarbeiten.

Die beiden lebten bescheiden und glücklich im 1611 erbauten Bauernhaus. Leider blieb ihnen eigener Kindersegen aus. So boten sie während vieler Jahre immer wieder verschiedenen Kindern ein Daheim. Die guten Kontakte wurden bis zum Tode von Marie weitergepflegt.

Ein ganz grosser Schlag für Marie war der Tod von Albert am 15. September 2011. Dank Spitex, Mahlzeitendienst und der Unterstützung durch den Pflegesohn Marcel konnte Marie weiterhin zu Hause bleiben, bis sie Ende April 2022 ins Pflegeheim Maggenberg zog. Schnell hatte sie sich dort gut eingelebt und war sehr glücklich in der neuen Umgebung.

Nun hat Gott Marie am 4. September 2024 zu sich heimgeholt.

Die Familie

† Kurt Binggeli, Plaffeien

Kurt wurde am 28. Oktober 1959 in Oberschrot geboren. Er war das erste von drei Kindern der Anna und des Hansueli Binggeli.



Hinzu kamen seine beiden Schwestern Elisabeth und Christine. Schon in jungen Jahren zeigte sich seine starke Verbindung zu den Tieren, die ihn sein Leben lang begleiten sollte.

Nach seiner Schulzeit entschied sich Kurt für den Beruf des Maurers. Er fing bei der Firma Raemy Dominik AG an zu arbeiten. In diesem Handwerk fand er nicht nur eine berufliche Erfüllung, sondern auch eine Möglichkeit, seine handwerklichen Fähigkeiten und seine Liebe zur Präzision und Struktur auszuleben.



Unsere Verstorbenen

Kurt war bekannt für seine Sorgfalt und Zuverlässigkeit, die ihm bei seiner Arbeit den Respekt und das Vertrauen vieler Menschen einbrachten.

Neben seiner Arbeit war Kurt ein Mensch, der die einfachen Freuden des Lebens schätzte. Er liebte es, Pilze zu sammeln und die Schönheit der Natur auf sich wirken zu lassen. Tiere hatten in seinem Leben immer einen besonderen Platz. Kurt fühlte sich in ihrer Gesellschaft wohl und fand in ihnen treue Gefährten.

Doch bei all seiner Liebe zu den Tieren stand für Kurt eines immer an erster Stelle: seine Familie, die er mit tiefer Zuneigung und Fürsorge behandelte. Für seine Lieben war er stets da. Die gemeinsamen Momente mit seiner Familie, zählten zu den wertvollsten Augenblicken in seinem Leben. Besonders stolz war er auf sein Gettimädchen Julia und seinen Firmjungen Christoph. Auch die gemeinsame Zeit mit Sophie und Lucien liebte er.

In den letzten Jahren seines Lebens erhielt Kurt die Diagnose Herzinsuffizienz. Trotz aller Bemühungen und seines unerschütterlichen Willens, musste er schliesslich dem Leiden nachgeben. Am 5. September 2024 fand Kurt seine letzte Ruhe und wurde von seinen Schmerzen erlöst. Er hinterlässt eine Lücke in den Herzen all jener, die ihn kannten und liebten.

Kurt wird immer in Erinnerung bleiben – als ein Mann, der die Tiere liebte, in seinem Beruf aufging und für seine Familie alles tat. Möge er seinen ewigen Frieden finden.

Deine Familie

† René Turchet-Aeby, Treyvaux

René ist am 5. Januar 1942 in Frankreich als jüngstes von vier Geschwistern geboren. In bescheidenen Verhältnissen ist er heran-gewachsen. Nach den Lehr-jahren musste René ins Militär einrücken.



Als 21-jähriger Mann kehrte René nach Hause zurück. In Genf fand René einen Arbeitsplatz.

Im Jahre 1975 zog René nach Freiburg. In der Paulusdruckerei fand er eine Anstellung als Drucker. Hier hat er auch Martha Aeby kennengelernt. In Bürglen in der Marienkapelle haben die Hochzeitsglocken für René und Martha geläutet. Vier Jahre später erblickte ihr Sohn Yves das Licht der Welt. Dann wohnte die Familie einige Jahre in Marly. Anschliessend konnte ein Eigenheim erworben werden in Treyvaux. Glückliche Familienjahre folgten.

René verbrachte früher gern Zeit an Flüssen und Seen beim Fischen. René war Mitglied beim Hundclub Villars-sur-Glâne. Auch dem Pilzverein «Société de fribourgeoise de mycologie» gehörte René an. Er erlernte das Handwerk des Druckers. Mit Lettern und Tinte hat er Karten gedruckt. Als René 55 Jahre alt war, wurde dieses Handwerk eingestellt. René sei der letzte Mitarbeiter in der Paulusdruckerei in Freiburg gewesen, der dieses Handwerk noch ausübte. Anschliessend arbeitete René als Mitarbeiter in verschiedenen Bereichen in dieser Firma bis zu seiner Pensionierung. René hätte immer wieder erwähnt, in den Kriegsjahren hätte man nichts gehabt. Diese Jahre prägten ihn. Mit allem ging René sorgsam um im Leben.

Nach der Pensionierung machte sich die Krankheit Parkinson bemerkbar. Im Dezember 2014 verstarb seine Frau. Im Februar 2016 fand René sein Daheim im Altersheim in La Roche und ab 2020 im Pflegeheim Attalens. In beiden wurde er herzlich und liebevoll umsorgt. Am 25. September 2024 hat René für immer die Augen geschlossen und ist friedlich eingeschlafen.

Die Zeit, Gott zu suchen, ist das Leben.
Die Zeit, Gott zu finden, ist der Tod.
Die Zeit, Gott zu besitzen, ist die Ewigkeit.

Lieber Papa, danke für das Wegstück, das ich mit dir gehen durfte.

Für immer in meinem Herzen,
dein Sohn Yves.

Weitere Nekrologe folgen in der nächsten Ausgabe.

«Das gibt's nur alle hundert Jahre»

Warum die Deutschfreiberger/innen am 9. November den Besuch der Kathedrale St. Nikolaus nicht verpassen sollten. Das Motto lautet: «Kommt und seht»

Seit der Eröffnung der Poyabrücke vor zehn Jahren rollt der Verkehr nicht mehr zu beiden Seiten der Nikolauskathedrale vorbei. Dem altherwürdigen Gebäude wird etwas mehr Ruhe gegönnt. Doch die Menschen, die tag-ein tagaus die Kathedrale betreten machen sie zu einem lebendigen Ort.

Ursprünglich als Pfarrkirche erbaut, wurde sie nach einer bewegten Geschichte erst vor 100 Jahren zur Kathedrale, zum Ort, an dem der Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg seinen bischöflichen Sitz aufgestellt hat. Zum Glück – oder besser: Gott sei Dank! Stellen Sie sich vor, die Kathedrale des zweisprachigen Bistums stünde in einer der beiden anderen Städte.

Dieses Jubiläum wollen wir mit dem Kathedralentag am 9. November feiern. Unter dem Motto «Kommt und seht» sind die Deutschfreiberger/innen eingeladen, die Kathedrale mit einem vielfältigen Programm für Jung und Alt zu entdecken.

Ab 10.00 Uhr gibt es Führungen durch die Kathedrale, zur Orgel sowie zu den Glocken und dem Dachgebälk. Um die Grösse der Gruppen zu koordinieren, werden vor Ort kostenlose Tickets verteilt. Mehrmals am Tag wird auch das berühmte Freiburger Orgelgewitter ertönen.

Die Living Stones – die «lebendigen Steine» – zeigen den Besucher/innen auf einer spirituellen Kirchenführung den Glauben, der Stein, Bild und Fenster geworden ist.

Werden die Kinder und Jugendlichen die sieben Schätze der Kathedrale entdecken und entschlüsseln? Ein Parcours mit der App Actionbound garantiert eine spannende und lehrreiche Schatzsuche; organisiert von der Jugendseelsorge.



Kinder, die echte Nikolaus-Expert/innen werden wollen, tauchen auf einem Rundgang in die spannende Nikolausgeschichte ein. Wer findet die Hinweise und Rätsel, die die Deutschfreiberger Fachstelle Katechese versteckt hat?

Die neue Bistumsregionalleitung stellt sich vor der Kathedrale Ihren Fragen und Anliegen bei einem runden Tisch-Gespräch.

Die Kathedrale ist ein Ort des Gebets, der Begegnung und des gemeinsamen Feierns. Deshalb laden wir Sie um 12.00 Uhr zum Mittagsgebet ein. Um 16.00 Uhr feiern wir einen deutschsprachigen Festgottesdienst.

Die Cembalistin Ewa Mrowca wird um 18.00 Uhr ein Konzert Cembalo-Recital spielen. Ein Crown-Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene von 20.00 bis 22.00 Uhr beschliesst den Kathedraltag.

Wir wollen unsere Kathedrale auch in den nächsten 100 Jahren mit Leben füllen. Das geht nicht allein. Deshalb laden wir alle herzlich ein: Kommt, seht und feiert mit.

*Text und Bild: Siegfried Ostermann,
Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung*

Fachstelle Bildung und Begleitung

bildung@kath-fr.ch | 026 426 34 85 | www.kath-fr.ch/bildung

Ist Jesus heute von gestern? – Zugänge zur Bibel und Annäherung an Jesus für Menschen ab 60 Jahren am Mittwoch, 6. Nov. 2024, 13. Nov. 2024, 20. Nov. 2024 und 27. Nov. 2024, 9.45 bis 11.30 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg. Referent: Siegfried Ostermann, Leiter der Fachstelle Bildung und Begleitung.

Kurs für Lektor/innen – Theologische und geistliche Fragen sowie praktische Übungen mit einer professionellen Sprecherin am Donnerstag, 14. Nov. 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg.

Bibel einfach lesen! – Überlegungen zum Bibellesen am Beispiel von Psalmen am Dienstag, 12. Nov. 2024, 19.00 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni, Referent: Dr. Winfried Bader. Kosten und Anmeldung: keine.

Kommunionhelfer/innen – Theorie und praktische Übungen für alle, die sich auf den Dienst als Kommunionhelfer/innen vorbereiten am Mittwoch, 13. Nov. 2024, und Donnerstag, 28. Nov. 2024, 18.00 bis 20.00 Uhr, Saal Aaron, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: CHF 50.– (am ersten Abend bar zu bezahlen – wird von den Pfarreien zurückerstattet). Anmeldung: bis 2. November 2024 unter www.kath-fr.ch/agenda

**Adoray Freiburg**freiburg@adoray.ch |
www.adoray.ch/orte/freiburg

Nice Sunday Gottesdienst – für alle Generationen am Sonntag, 3. Nov. 2024, 18.00 bis 19.00 Uhr, Pfarrkirche Schmitten, Gwattstrasse 6, 3185 Schmitten.

Adoray Lobpreisabend – Lobpreis, Impuls, Anbetung und Gemeinschaft am Sonntag, 10. Nov. 2024 und 24. Nov. 2024, 19.30 bis 20.30 Uhr, in der Hauskapelle des Convict Salesianum, Av. du Moléson 21, 1700 Freiburg.

Bistumsregion Deutschfreiburgbistumsregion@kath-fr.ch | 026 426 34 17
www.kath-fr.ch/bistumsregion

Kathedralentag – Aktionstag für die Deutschsprachigen am Samstag, 9. Nov. 2024, 10.00 bis 17.00 Uhr, Kathedrale St. Niklaus, Rue du Pont-Suspendu, 1700 Freiburg; Kosten und Anmeldung: keine.

Bildungszentrum Burgbühlinfo@burgbuehl.ch | 026 495 11 73 | www.burgbuehl.ch

Adventsausstellung am Freitag, 29. Nov. 2024, 17.00 bis 21.00 Uhr, und am Samstag, 30. Nov. 2024, 11.00 bis 16.00 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni; weitere Auskünfte: info@burgbuehl.ch

Fachstelle Jugendseelsorgejuseso@kath-fr.ch | 026 426 34 55 | www.kath-fr.ch

Aktionswoche Angelforce – Kleine Projekte um in der Öffentlichkeit Freude zu verbreiten von Donnerstag, 7. November bis Sonntag, 17. November 2024 in verschiedenen Pfarreien Deutschfreiburgs.

Fachgruppe Jugendpastoral – Treffen der in der kirchlichen Jugendarbeit Engagierten am Donnerstag, 14. Nov. 2024, 19.00 bis 21.00 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: keine, Anmeldung: bis 4. Nov. 2024 an juseso@kath-fr.ch

Adventsaktion – Unsere Adventsbox vom letzten Jahr wird weitergeführt und ausgebaut.

Um diese zu planen, kann man sich schon jetzt telefonisch unter 026 426 34 55 oder per E-Mail an juseso@kath-fr.ch mit uns in Verbindung setzen.

WABE – Wachen und BegleitenSeebezirk und Region Laupen: 031 505 20 00
Sensebezirk und deutschsprachiger Saanebezirk:
026 494 01 40 | www.wabedeutschfreiburg.ch**Trauercafé jeden 2. Sonntagnachmittag im Monat.**

Das Trauercafé wird von Trauerbegleitenden moderiert. Nächstes Treffen am Sonntag, 10. Nov. 2024, 14.30 bis 16.30 Uhr, Café Bijou (Stiftung ssb Tafers). Kosten und Anmeldung: keine.

Fachstelle Katechesekatechese@kath-fr.ch | 026 426 34 25
www.kath-fr.ch/katechese

Treffen für Religionslehrpersonen (PS + OS) – Zeit für Begegnung, Austausch, Information am Mittwoch 6. Nov. 2024, 16.15 bis 17.45 Uhr, Bildungszentrum Burgbühl, Burgbühl 50, 1713 St. Antoni.

Fachstelle Kirchenmusikkirchenmusik@kath-fr.ch | 026 426 34 18
www.kath-fr.ch/kirchenmusik

Workshop Kirchengesang-Evaluation – Beteiligung an der Entwicklung des neuen «Jubilate» am Mittwoch, 20. Nov. 2024, 13.30 bis 16.30 Uhr, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, Kosten: keine, Anmeldung: bis 8. Nov. 2024 auf www.kath-fr.ch oder an kirchenmusik@kath-fr.ch

**Verbunden in der Sehnsucht**

nach Frieden am Sonntag, 3. Nov. 2024, Espace Mouslima, Joseph-Reichlen 6, 1700 Freiburg; ab 14.00 Uhr: Türöffnung; 14.30 Uhr Vorstellung des Espace Mouslima; 17.00 bis 18.00 Uhr: Impulse, Austausch und Gemeinschaftsfeier, animiert von der Interreligiösen Gruppe Freiburg, rund um ein interkulturelles Buffet.



Kontakt Regionalseite: Bistumsregionalleitung, Deutschfreiburg, Kommunikation, Chiara Bovigny, Bd. de Pérolles 38, 1700 Freiburg, 026 426 34 19, info@kath-fr.ch



Adressen

Telefonisch erreichen Sie uns stets unter 026 419 11 30.

Für dringende Seelsorge-Notfälle wird ausserhalb der Bürozeiten die Telefonnummer des Seelsorgers angesagt, der aktuell Notdienst hat und den Sie in Notfällen jederzeit anrufen können.

Webseite: <https://seelsorgeeinheit-senseoberland.ch>

Pfarradministrator	Pater Piet Cuijpers SDS, piet.cuijpers@mailsds.org	026 484 80 80
Co-Leitung	Jan Bartelsen, jan.bartelsen@kath-fr.ch	079 420 19 11
Priesterliche Mitarbeiter	Abbé Evode Bigirimana, Kirchhubel 2, St. Silvester evode.bigirimana@kath-fr.ch	077 918 08 20
	Guido Burri, guido.burri@kath-fr.ch	079 299 25 66
Seelsorger	Daniel Schwenzer, daniel.schwenzer@kath-fr.ch	076 409 65 57
Ansprechpersonen	Karin Philipona, Giffers, karin.philipona@kath-fr.ch	079 578 76 44
	Katrin Jeckelmann, Plasselb, katrin.jeckelmann@kath-fr.ch	079 277 84 68
Pflegeheim-Seelsorgerin	Marie-Pierre Böni, marie-pierre.boeni@kath-fr.ch	079 772 80 98
Seelsorgerat	André Zbinden, c/o Pfarrbüro Rechthalten, Im Dorf 2	
Administrationsrat	Hanspeter Vonlanthen, Präsident, Büele 36, St. Silvester	079 232 82 57
Sekretariat	Erhard Brühlhart, Kirchstrasse 9, Postfach 140, 1716 Plaffeien	
SE Sense-Oberland	sekretariat.seso@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrei Giffers-Tentlingen	www.pfarrei-giffers-tentlingen.ch	
Ansprechperson	Karin Philipona	079 578 76 44
Pastoralgruppe	Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers, pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrreirat	Richard Philipona, Präsident, Vorderried 50, 1735 Giffers	079 384 85 82
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrverwaltung	Marlise Schwaller-Bapst, pfarrverwaltung.giffers@bluewin.ch Adresse: Pfarrverwaltung/Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers	026 418 39 69
Pfarrrei Plaffeien	www.plaffeien.ch/de/verwaltung/verwaltungkirchen/	
Ansprechperson	Daniel Schwenzer	076 409 65 57
Pastoralgruppe	Thekla Buchs, Bühnimatta 54, 1716 Plaffeien, thekla.s@bluewin.ch	079 654 68 90
Pfarrreirat	Anton Zbinden, Präsident, Haltli 38, Oberschrot zbinden.anton@bluewin.ch	079 696 35 78
Pfarramtsekretariat	Bettina Rudaz-Vonlanthen (Di 13.15–17.00 Uhr + Do 8.15–11.30 Uhr) pfarramt.plaffeien@bluewin.ch	026 419 11 30
Pfarrverwaltung	Beatrice Jelk-Pürro, pfarrei.plaffeien@sensemail.ch Post: Pfarrverwaltung, Kirchstrasse 9, Postfach 96, Plaffeien	026 419 05 40
Pfarrrei Plasselb	www.pfarrei-plasselb.ch	
Ansprechperson	Katrin Jeckelmann	079 277 84 68
Pastoralgruppe	Manfred Neuhaus, Corpatauli 97, Postfach 2, 1737 Plasselb	079 209 28 47
Pfarrreirat	August Brünisholz, Präsident, Birchi 37, Plasselb	079 291 36 96
Pfarramtsekretariat	Madlen Cottet, Äbnet 5, Plasselb, pfarramt@pfarrei-plasselb.ch	079 767 73 50
Pfarrverwaltung	Eliane Müller, Birchi 26, Plasselb, verwaltung@pfarrei-plasselb.ch	026 419 15 79
Pfarrrei Rechthalten-Brünisried	www.rechthalten.ch/de/kirchen/kathkirche/ / www.bruenisried.ch/kirche.php	
Ansprechperson	Jan Bartelsen	079 420 19 11
Pastoralgruppe	André Zbinden, c/o Pfarrbüro Rechthalten, Im Dorf 2	
Pfarrreirat	Martina Neuhaus, Präsidentin, Oberlandstrasse 17, Brünisried	079 611 87 26
Pfarramtsekretariat	Elvira Bächler (Mittwoch 8.30–11.30 Uhr) kath.pfarramt.rechthalten@sensemail.ch	026 418 11 29
Pfarrverwaltung	pfarrei.rechthalten_bruenisried@sensemail.ch Adresse: Kath. Pfarramt, Im Dorf 2, 1718 Rechthalten	
Pfarrrei St. Silvester	www.stsilvester.ch/pfarreirat.html	
Ansprechperson	Abbé Evode Bigirimana	077 918 08 20
Pastoralgruppe	Roselyne Buchs, Schürlimatt 4, St. Silvester ros.buchs@gmail.com	026 418 24 70
Pfarrreirat	Hanspeter Vonlanthen, Präsident, Büele 36, St. Silvester hp.vonlanthen@bluewin.ch	079 232 82 57
Pfarramtsekretariat	Karin Philipona (Mo, Mi + Fr 13.30–15.30 Uhr) pfarramt.giffers@bluewin.ch	026 418 11 28
Pfarrverwaltung	Adresse: Pfarramtsekretariat, Kirchweg 6, 1735 Giffers Huguette Aebischer (Donnerstag und Freitag), pfarrei@stsilvester.ch Post: p.A. Gemeindeverwaltung, Schulweg 4, 1736 St. Silvester	026 418 10 70

Augustinuswerk, Postfach 51, 1890 St-Maurice, Telefon 024 486 05 20

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice

LAPOSTE


Saint-Augustin



EINLADUNG zur Totengedenkfeier

an Allerheiligen, 1. November um 14.00 Uhr
in Giffers, Plaffeien, Plasselb, Rechthalten, Brünisried, St. Silvester